





Samstag 15. März 2025 - Erle - Gelsenkirchen

Der Newsletter der Gesamtschule Erle

"Frühlingsbrief 2025"

Der Schulleiter

"Leben ist Veränderung, wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte. Gustav Heinemann (deutscher Bundespräsident)

Liebe Schulgemeinde,

der Besuch der Qualitätsanalyse (QA) hat uns darin bestärkt die bereits eingeleitete Neuaufstellung des Schulprogrammes konsequent weiter zu verfolgen. Während der zwei pädagogischen Tage im Februar wurde ein sehr guter Rahmen festgelegt, so dass wir in den kommenden Schuljahren diesen Rahmen mit Inhalten füllen werden.

Der Gesellschaft verändert sich rasanter denn je. Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Soziale Medien verändern auch den Lernort Schule in allen Bereichen für alle Menschen in der Schule. Die Gesamtschule Erle versucht zeitgemäße Antworten auf diese Herausforderung mit ihren vielfachen Möglichkeiten zu finden. Ich vertraue darauf, das wir als Schulgemeinde weiterhin zusammenstehen und zusammenarbeiten im Sinne unserer Kinder.

Einen schönen Frühling wünscht allen Andreas Lisson

In dieser Ausgabe

- ⇒ Übergabegespräch mit der Qualitätsanalyse ⇒ Erfolgreiche Anmelderunde für nächstes Schuljahr
- ⇒ Neues Podcast-Format: Schulleiter informiert
- ⇒ Erler Games 2025: Ein spannendes Völkerballturnier
- ⇒ Juniorwahl 2025: SPD siegt im Wahlkreis 122 ⇒ Neue Gesichter an unserer Schule
- ⇒ Elternzugänge in IServ
- ⇒ Rückblick auf die Pädagogischen Tage
- ⇒ Erfolgreiche Premiere der Präventionswoche
- ⇒ Nachsitzen bei wiederholtem Zuspätkommen ⇒ Workshop der Polizei zur
- ⇒ Handlungssicherheit in Krisensituationen ⇒ Internationale Wochen gegen Rassismus :
- ⇒ Unsere Schule setzt ein Zeichen!
- ⇒ Kreativität trifft Artenvielfalt: ⇒ Malwettbewerb der Exoten-AG
- ⇒ Känguru-Wettbewerb 2025
- ⇒ Unsere Schule aktiv im QuLGet-Netzwerk
- ⇒ Mehr Kompetenzen für unseren Förderverein
- ⇒ Gemeinsames Fastenbrechen unserer S\ ⇒ Weihnachtsfilmabend der SV
- ⇒ Erfolgreiche Valentinstagsaktion der SV ⇒ Unser Schulsong ist fertig – auch als Karaoke

⇒ Schulformübergreifendes Völkerball-Turnier Span-

- nende Geschichten und mitreißende Stimmen ⇒ Elterninformationsabend für die neuen 5er
- ⇒ Karnevalsfeier der 5er und 6er
- ⇒ Kugelbahnbauprojekt: Kunst trifft Technik ⇒ Ein märchenhafter Theaterbesuch–Jhg. 5 im MiR

⇒ Exkursion ins Fossilium Bochum

Abteilung 9-10 ⇒ Zwischenbilanz und Zukunftspläne

- ⇒ Elterninformationsabend zur Oberstufe
- ⇒ Autorenwerkstatt zu Kurzgeschichten ⇒ Zum Verwechseln ähnlich von Katharina Spettnagel
- ⇒ Lost in your eyes von Marie Ofiarski
- ⇒ Macht Schule sozial? von Priscilla Tibulsky

- ⇒ Erinnern für die Zukunft: Projektkurs Geschichte ⇒ Teaterbesuch im MiR: "Innocence" beeindruckt
- ⇒ Rezension zu "Innocence" ⇒ Theaterbesuch der Q2: Woyzeck hautnah erleben
- ⇒ Abiturienten nutzen digitale Prüfungsvorbereitung
- ⇒ Chemiekurs auf Entdeckungsreise ⇒ SoWi-Kurse der Q1 im Börsenfieber
- ⇒ Konfliktplanspiel der Q2
- ⇒ Ausbildung hautnah erleben ⇒ Völkerballturnier unserer Oberstufe
- ⇒ Erstmals Delegation aus Costa Rica
- ⇒ Prominenter Besuch an unserer Schule

Abteilung "IFÖ's" ⇒ Frischer Anstrich und moderne Raumnummerierung

- ⇒ Hohe Beteiligung bei den Prüfungen zum DSDI ⇒ Sicherheitsbelehrung für die IFö 5
- ⇒ IFö 5 bereitet sich auf die Zukunft vor
- ⇒ Neue Boxsäcke für die Sporthalle

Termine

FREILASSEN

Schule Aktuell

Schule

Übergabegespräch mit der Qualitätsanalyse: Ergebnisse und **Ausblick**

Am Mittwoch, dem 08. Januar 2025 fand an unserer Schule das abschließende Übergabegespräch mit dem Team der Qualitätsanalyse (QA) statt. Wie bereits in den vorangegangenen Ausgaben unseres Newsletters berichtet, haben im Anschluss an eine intensive Vorbereitungsphase im September 2024 externe Prüferinnen und Prüfer unsere Schule intensiv unter die Lupe genommen, Unterrichtsbesuche durchgeführt, Gespräche mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern geführt und schulische Dokumente analysiert.

Nachdem im September die ersten Ergebnisse vonseiten der Qualitätsanalyse unserer Schulöffentlichkeit präsentiert wurden, lag das Ziel des Übergabegesprächs nun darin begründet, die zentralen Ergebnisse der Analyse in Form eines ausformulierten Berichts mit einer sich daraus ergebenden Zielvereinbarung vorzustellen. Darin wurde besonders unsere Schulkultur, welche sich durch eine positive und wertschätzende Atmosphäre, in der sich Schülerinnen und Schüler gut aufgehoben fühlen, hervorgehoben. Auch die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, der Elternschaft und der Schülerschaft wird als respektvoll und konstruktiv beschrieben. Außerdem wurde

das gesamte Engagement des Kollegiums als positiv beschrieben. So zeichnet sich dieses durch seine hohe Einsatzbereitschaft und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzubilden, aus. Besonders die Umsetzung moderner didaktisch-methodischer Unterrichtsformen und die Förderung individueller Stärken unserer Schülerinnen und Schüler fanden Anerkennung. Ebenso wurden im Rahmen des Berichts einige Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Schulgemeinschaft aufgezeigt, auf welche sich gemeinschaftlich verständigt wurde, daran in den kommenden Jahren intensiv in Form eines Schulentwicklungsprozesses zu arbeiten. Diese betreffen vor allem die Kommunikationsstrukturen innerhalb der Schulgemeinschaft sowie die Weiterentwicklung bestehender schulorganisa-

Ablauf des QA-Verfahren

© Bez-Reg Münster

torischer und didaktisch-methodischer Konzepte. Die Schulleitung sowie die an dem Übergabegespräch beteiligten Eltern- und Schülervertreter nahmen diese externen Rückmeldungen mit großem Interesse auf und betonten, dass die Ergebnisse der QA eine wertvolle Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Schule darstellen. So wurden bereits aus diesem Grund heraus pädagogische Tage im Februar organisiert, welche sich mit genau diesen Ansatzpunkten zur Verbesserung unserer Konzeptionen befassten, durchgeführt. In den kommenden Monaten wird das Kollegium nun darauf aufbauend gemeinsam mit der Schulgemeinschaft Maßnahmen erarbeiten, um die Stärken weiter auszubauen und an den identifizierten Herausforderungen zu arbeiten. Ein herzliches Dankeschön gilt zum Abschluss dieses Qualitätsanalyseprozesses allen Beteiligten - insbesondere den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Lehrkräften -, die durch ihre Offenheit und ihr Engagement zu einer erfolgreichen ersten Qualitätsanalyse an unserer Schule beigetragen haben. Wir freuen uns darauf, die Impulse aus der Analyse zu nutzen und unsere Schule weiterhin als einen Ort des Lernens und der Gemeinschaft zu stärken!

Erfolgreiche Anmelderunde für nächstes Schuljahr

Warum ist Ihre Schule eigentlich so beliebt, Herr

Die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr (2025/2026) stehen fest und unsere Schule freut sich erneut über großes Interesse vonseiten der Schülerinnen und Schüler unseres Stadtteils. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang die hohe Nachfrage für den neuen Jahrgang 5: Mit 318 Anmeldungen haben wir neben der Evangelischen Gesamtschule in Bismarck, welche stets ein vorgezogenes Anmeldeverfahren durchführt, erneut die meisten Anmeldungen aller Gesamtschulen in Gelsenkirchen für den fünften Jahrgang, was neben der erfreulichen Botschaft, dass unsere Arbeit so positiv im Stadtbild wahrgenommen wird, auch die Kehrseite mit sich bringt, dass wir rund 180 Schülerinnen und Schülern leider eine Absage erteilen mussten. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammen-

erekord für eine weitere Gesamtschule in Gelsenkirche

Lisson?

© WAZ

hang jedoch zu erwähnen, dass wir im fünften Jahrgang erneut die für eine gut funktionierende Gesamtschule angestrebte Drittelung zwischen Haupt-, Real- und Gymnasialschülern erreichen konnten, was vom fünften Jahrgang an für unsere Schülerinnen und Schüler ein ausgewogenes und vielfältiges Lernumfeld sichert. Auch unsere Oberstufe bleibt attraktiv für Schülerinnen und Schüler, was sich in den etwa 80 neuen Anmeldungen interner und externer Schülerinnen und Schüler, die unsere Schulgemeinschaft bereichern oder ihr bewusst erhalten bleiben wollen. Wir danken allen Eltern und Erziehungsberechtigten für ihr Vertrauen in unsere Schule und freuen uns darauf, die neuen Schülerinnen und Schüler im kommenden Schuljahr willkommen zu heißen!

Neues Podcast-Format: Schulleiter informiert wöchentlich

Kommunikation ist der Schlüssel für eine gut funktionierende Schule - das hat sich auch unser Schulleiter Andreas Lisson zu Herzen genommen. Ab sofort wird er deshalb wöchentlich einen Podcast aufnehmen, in dem er über die wichtigsten schulspezifischen Themen der vergangenen sowie der kommenden Woche berichtet. Dieses neue Format ist eine direkte Reaktion auf die jüngste Qualitätsanalyse (QA) und soll die standortübergreifenden Kommunikationsströme weiter verbessern. Das Ziel dieses Formats besteht somit darin, alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft – Lehr-



kräfte, Schülerinnen und Schüler und Eltern – noch transparenter über relevante Entwicklungen innerhalb unserer Schule zu informieren. Der Podcast erscheint jeden Freitag und kann über einen in Iserv veröffentlichten Link angehört werden. Wir freuen uns auf spannende Einblicke in unseren Schulalltag und eine noch engere Vernetzung!







Schule

Erler Games 2025: Ein spannendes Völkerballturnier

Auch in diesem Jahr waren die an unserer Schule mittlerweile traditionellen Erler Games ein voller Erfolg! Das schulintern ausgetragene Völkerballturnier der Klassenstufen 6 bis 10 sorgte für spannende Duelle, tolle Teamleistungen und jede Menge Spaß. Die teilnehmenden Klassen kämpften mit vollem Einsatz um den Titel ihrer jeweiligen Jahrgangsstufe, angefeuert von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. In den verschiedenen Altersgruppen bewiesen sich die Mannschaften gegenseitig ihr Geschick, ihre Schnelligkeit und ihren Teamgeist. Besonders zu beobachten was überdies der weitgehend faire Umgang der Teams miteinander sowie die sportliche Begeisterung, die in der gesamten Halle zu spüren war. Hier sind die diesjährigen Sieger der **Erler Games:**

Jahrgang 6: 6c

Jahrgang 7: 7e

Jahrgang 8: 8b

Jahrgang 9: 9c Jahrgang 10: 10a

Wir gratulieren allen Gewinnerklassen herzlich zu ihrem Erfolg! Ein großes Dankeschön geht zudem an alle teilnehmenden Klassen, die Organisatoren und natürlich die Sportlehrkräfte, die das Turnier ermöglicht haben. Die Erler Games 2025 haben wieder einmal gezeigt, dass Sport verbindet und für unvergessliche Momente sorgt. Wir freuen uns schon auf die Erler Games des kommenden Jahres!









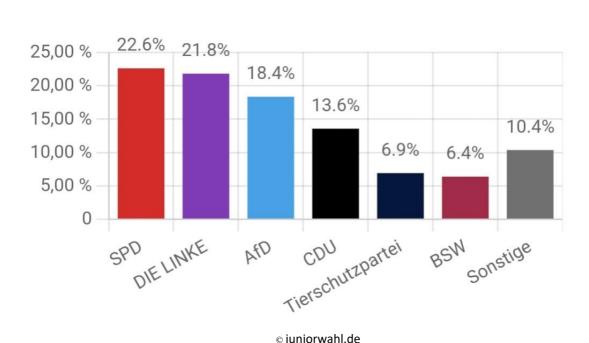
© Gesamtschule Erle - Kranefeld

Juniorwahl 2025: SPD siegt deutlich im Wahlkreis 122

Die Juniorwahl zur Bundestagswahl 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie politisch engagiert die Schülerinnen und Schüler unserer Schule sind. Über 70% der wahlberechtigten Jugendlichen der Jahrgänge 9 bis 13 nahmen an der Wahl teil und gaben ein starkes Signal für die Bedeutung demokratischer Teilhabe. In einer Zeit, in der die Stimme der jungen Generation immer wichtiger wird, haben die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre Meinungen geäußert, sondern auch aktiv mitentschieden, wer aus ihrer Sicht in ihrem Wahlkreis Gelsenkirchen die Zukunft gestalten soll. Der klare Sieger der Juniorwahl ist Markus Töns von der SPD, der mit über 31% der Erststimmen einen deutlichen Wahlsieg errang. Dieser Sieg spiegelt das Vertrauen und die Unterstützung wider, die Töns unter den Jugendlichen unserer Schule genießt. Aber auch die Zweitstimmen haben eine spannende Dynamik gezeigt, mit der SPD und DIE LINKE, die beide

Wahlergebnisse an Ihrer Schule:

Zweitstimme



etwa 22% der Stimmen erhielten, dicht beieinander. Damit unterscheidet sich das Abstimmungsverhalten der Jugendlichen an unserer Schule deutlich von dem der Jugendlichen deutschlandweit, bei der insbesondere die SPD mit 15,8 Prozent deutlich schlechter abschnitt. Erfreulich, wenngleich auch nicht zufriedenstellend, ist überdies, dass der Anteil rechtspopulistischer Wählerinnen und Wähler bei den Zweitstimmen bei unseren Schülerinnen und Schülern deutlich unter dem Zweitstimmenergebnis auf Stadtebene verbleibt. Mit dieser Wahl haben die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre politische Meinung zum Ausdruck gebracht, sondern auch einen wertvollen Beitrag zu einer lebendigen Demokratie geleistet. Daher ist das Bestreben unserer Schule, auch in Zukunft bei Europa-, Bundes- und Landtagswahlen an dem Projekt "Juniorwahl" teilzunehmen.

Neue Gesichter an unserer Schule

An unserer Schule gibt es erneut einige personelle Veränderungen, welche einige seit geraumer Zeit offenstehenden Leerstellen an unserer Schule besetzen. Seit dem 1. Februar verstärkt Frau Altisinik unser Team als neue Schulsozialarbeiterin. Sie steht den Schülerinnen und Schülern mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt sie in verschiedenen schulischen und persönlichen Belangen. Im Fachbereich Deutsch dürfen wir Frau Özbilge begrüßen, die unser Kollegium befristet bis zu den Sommerferien unterstützt. Wir freuen uns über die Verstärkung und wünschen einen guten Start! Ebenfalls freuen wir uns, Frau Bährend als neue MPT-Kraft für Integration an unserer Schule willkommen zu heißen. Sie wird sich - vorrangig an

der Surressestraße eingesetzt - intensiv um die Unterstützung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund kümmern und so einen wichtigen Beitrag zur integrativen Arbeit an unserer Schule leisten. Zusätzlich begrüßen wir Frau Jennifer Bönig, die seit dem 1. März 2025 als MPT-Kraft für Inklusion tätig ist. Mit ihrer Erfahrung wird sie uns dabei unterstützen, allen Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche Förderung und Begleitung im Schulalltag zu ermöglichen. Wir heißen alle neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen, freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen einen guten Start an unserer Schule!



Frau Özbilge

Frau Bährend



Frau Bönig



Elternzugänge in IServ

Die Einrichtung der Elternzugänge in IServ ist aufgrund des Wunsches insbesondere der Elternvertretung nun technisch umgesetzt worden. Eltern konnten sich über den vonseiten der Schule bereitgestellten QR-Code registrieren und haben damit Zugriff auf das IServ-Elternmodul. Darin können Sie neben E-Mails jederzeit unter anderem auch den aktuellen Stundenplan ihrer Kinder einsehen. Besonders praktisch in diesem Zusammenhang: Wer mehrere Kinder an unserer Schule hat, muss sich

nur einmal registrieren - auch wenn für jedes Kind ein separates Schreiben ausgehändigt wurde. Die Resonanz auf die Einrichtung der Zugänge ist durchweg positiv. Wir bitten nun alle Eltern, die sich bislang nicht registriert haben, dies zeitnah nachzuholen, um die Vorteile des IServ-Elternmoduls nutzen zu können. Schließlich wird in Zukunft ein Großteil der Lehrer-Eltern-Kommunikation über diese Plattform vollzogen werden.







März/April/Mai 2024/25 - Für die Schulgemeinde der Gesamtschule Erle



Rückblick auf die Pädagogischen Tage

Am 19. und 20. Februar 2025 fanden der zweite und dritte Pädagogische Tag des laufenden Schuljahres statt. Im Mittelpunkt standen zentrale Entwicklungsziele, die sich aus den Zielvereinbarungen der Qualitätsanalyse ergaben. Dazu zählen die die Formulierung eines einheitlichen Leitbildes, die Weiterentwicklung unseres Schulprogramms sowie die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Schulstandorten. Darüber hinaus wurden wichtige Themen wie die Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität, insbesondere in den Bereichen Integration und Inklusion, der sinnvolle Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Unterricht und die Verbesserung der Kommunikation zwischen den verschiedenen Standorten unserer Schule intensiv diskutiert. Die Veranstaltung begann auf der Grundlage der Ergebnisse des ersten Pädagogischen Tages dieses Schuljahres mit einer gemeinsamen Reflexion über die Zukunft unserer Schule unter dem Titel "Unsere Vision 2028". In konstruktiven Arbeitsgruppen wurde erarbeitet, welche Werte und Ziele unsere Schule in den kommenden Jahren prägen sollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich unter anderem mit folgenden Fragen auseinander: Welche Lernkultur wollen wir etablieren? Wie kann unsere Schule den Herausforderungen der Digitalisierung begegnen? Welche Rolle spielen soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit im Schulalltag? Besondere Aufmerksamkeit erhielt zudem auch die Frage, wie Unterricht inklusiver, integrativer und individuell fördernder gestaltet werden kann, sodass alle Schülerinnen und Schüler bestmöglich unterstützt werden. Am Nachmittag wurde die schulische Leitidee, der sogenannte "Fingerprint-Kern", weiter ausgearbeitet. Dabei ging es darum, die Identität unserer Schule klar zu definieren und zentrale Werte festzuhalten, die unser Miteinander und unsere pädagogische Arbeit leiten sollen. Die Perspektiven von Lehrkräften, Eltern und Schülervertreterinnen und -vertretern ergänzten sich hierbei auf wertvolle Weise, sodass ein umfassendes und vielfältiges Bild unserer Schulgemeinschaft entstand. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Reflexion und praktischen Umsetzung. Im Rahmen der BIO-Strategie wurde die aktuelle Situation unserer Schule kritisch beleuchtet, um Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten herauszuarbeiten. In intensiven Diskussionen wurde deutlich, dass insbesondere die enge Verzahnung der verschiedenen Schulstandorte optimiert werden sollte, um einen noch besseren Austausch und eine stärkere

Zusammenarbeit zu ermöglichen. Zudem wurde die Bedeutung von Künstlicher Intelligenz im Unterricht thematisiert und erste Überlegungen angestellt, wie digitale Werkzeuge gezielt genutzt werden können, um individualisierte Lernprozesse zu fördern. Nach einer Mittagspause ging es in die konkrete Planungsphase. Welche Maßnahmen können kurzfristig umgesetzt werden? Wo bedarf es langfristiger Entwicklungen? Und wie können alle Mitglieder der Schulgemeinschaft aktiv in diesen Prozess eingebunden werden? Diese Fragen wurden in den Arbeitsgruppen diskutiert, um nachhaltige und realistische Ansätze für die Zukunft zu entwickeln. Die Ergebnisse dieser intensiven Arbeit bilden nun die Grundlage für ein Leitprogramm, das in den kommenden Wochen weiter ausgearbeitet und konkretisiert wird. Die Pädagogischen Tage haben einmal mehr gezeigt, wie wertvoll der Austausch zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern für die Schulentwicklung ist. Dank des engagierten Miteinanders konnten kreative Ideen entwickelt und erste Schritte zur Umsetzung konkreter Maßnahmen eingeleitet werden. Nun gilt es, die erarbeiteten Konzepte in die Praxis zu überführen und gemeinsam die nächsten Schritte zu gehen. Ein

herzlicher Dank geht an alle Beteiligten für ihren Einsatz und ihre wertvollen Impulse. Die vergangenen Tage haben eindrucksvoll bewiesen, dass unsere Schule ein lebendiger Ort des gemeinsamen Lernens und der aktiven Mitgestaltung ist.



© Gesamtschule Erle — Bannefeld

Erfolgreiche Premiere der Präventionswoche

Vom 5. bis zum 7. März 2025 fand auf ursprüngliche Anregung aus der Elternschaft erstmals eine Präventionswoche für unsere Jahrgänge 5 bis 10 statt. In diesen drei Tagen setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit zentralen, auf ihr jeweiliges Alter abgestimmten Themen wie Gewaltprävention, Suchtprävention, Sexualerziehung auseinander, da diese für ihre persönliche Entwicklung und ihren Schulalltag von großer Bedeutung sind. Somit stand das zentrale Ziel der Woche darin, die Handlungssicherheit der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit schwierigen Situationen zu stärken, Risiken frühzeitig zu erkennen und ein Bewusstsein für ein respektvolles Miteinander zu schaffen. Jeder Jahrgang beschäftigte sich mit speziell auf ihn zugeschnittenen Themen. Während sich die jüngeren Schülerinnen und Schüler vor allem mit sozialem Miteinander, Medienkonsum und Freundschaft auseinandersetzten, standen bei den älteren Jahrgängen Gewaltprävention, Cybermobbing, Suchtgefahren und Aufklärung über gesunde Lebensweisen im

lernten die Schülerinnen und Schüler, welche Risiken Plattformen wie TikTok oder Instagram mit sich bringen und wie sie sich vor Cybermobbing und Fake News schützen können. Experten unserer externen Partner, aber auch engagierte Lehrerinnen und Lehrer gaben in ihren Workshops Einblicke in die Mechanismen sozialer Netzwerke und erklärten, warum der bewusste Umgang mit persönlichen Daten so wichtig ist. Auch die Suchtprävention spielte im Rahmen der Präventionstage eine große Rolle. Hier wurden nicht nur klassische Themen wie Alkohol- und Drogenmissbrauch behandelt, sondern auch weniger offensichtliche Gefahren wie die Abhängigkeit von digitalen Medien oder Computerspielen. Die Schülerinnen und Schüler diskutierten dabei über eigene Erfahrungen, tauschten sich über Strategien zur Selbstkontrolle aus und erarbeiteten Wege, um sich selbst und andere vor diesen Gefahren zu schützen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Gewaltprävention, bei der es darum ging, Konflikte gewaltfrei zu lösen und Mobbing frühzeitig zu erkennen. Durch Rollenspiele und Gruppengespräche setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit alltäglichen Konfliktsituationen auseinander und ent-

wickelten Handlungsstrategien, um in schwierigen Situationen sicher zu agieren. Besonders positiv aufgenommen wurden vonseiten der Schülerinnen und Schüler praxisnahe Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins und zur Ermutigung, sich aktiv gegen Ungerechtigkeiten einzusetzen. Neben der inhaltlichen Arbeit nahm in allen Workshops stets auch die Reflexion eine zentrale Rolle ein. Darüber hinaus wurden auch am Ende jedes Tages die persönlichen Erkenntnisse in einem individuellen "Präventions-Koffer" festgehalten. Die Schülerinnen und Schüler überlegten sich dabei, welche Themen ihnen besonders geholfen haben und wie sie das Gelernte in ihrem Alltag anwenden können. Die Resonanz auf die erste Präventionswoche war durchweg positiv. Viele Schülerinnen und Schüler lobten die abwechslungsreiche Gestaltung und die Möglichkeit, offen über persönliche Erfahrungen und Ängste sprechen zu können. Auch die Lehrkräfte und externen Fachkräfte zeigten sich von der aktiven Beteiligung und den intensiven Diskussionen erfreut. Mit der ersten Präventionswoche hat die Gesamtschule Erle einen wichtigen Schritt in Richtung einer bewussteren und sichereren Schulge-

meinschaft gemacht. Die Themen, die in diesen drei Tagen behandelt wurden, begleiten die Schülerinnen und Schüler nun auch weit über die Schulzeit hinaus und helfen ihnen, verantwortungsbewusst mit sich selbst und anderen umzugehen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen ist bereits in Planung, die Präventionswoche zu einem festen Bestandteil des Schuljahres zu machen. Ein großes Dankeschön gilt allen mit eigenen Workshops beteiligten Lehrkräften, externen Expertinnen und natürlich auch unseren Schülerinnen und Schülern, die sich so engagiert eingebracht haben.

Starke Gefühle - Selbstregulation Sexualerziehung (NW)_{Gest} Resilienz Girl & Boys KI Fakenews Medienscouts Mobbing Rassismus Gewaltfreie Kommunikation Präventionstage GE Erle Psychische Gesundheit Medienkonsum Tik Tok und Co Cybermobbing Sexuelle Gewalt Betäubungsmittel Rauchen-Vapen Medienkonsum
Soziales Lernen
Theater-gege-Mobbing Jugendkriminalität Benimmregeln
Extremismus - Propaganda in sozialen Medien

© Gesamtschule Erle — Fanty

Mittelpunkt. Ein zentrales, jahrgangsübergreifendes Thema war der verantwortungsbewusste Umgang mit digitalen Medien. Anhand praktischer Beispiele

Nachsitzen bei wiederholtem Zuspätkommen

Pünktlichkeit ist eine Tugend, welche von großer gesellschaftlicher Relevanz ist und deshalb bereits im Kindes- und Jugendalter erlernt werden muss. Aus diesem Grund gibt es seit Beginn des zweiten Halbjahres 2024/25 eine neue Regelung an unserer Schule: Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die dreimal innerhalb eines Schuljahres unentschuldigt morgens zu spät zum Unterricht erscheinen, müssen dienstags in der sechsten Stunde nachsitzen und dabei Grundlagen der Kernfächer wiederholend erarbeiten. Diese Maßnahme soll also helfen, den Unterrichtsfluss zu verbessern und ein Bewusstsein für die Bedeutung von Zuverlässigkeit zu schaffen. Wer regelmäßig zu spät kommt, stört diesen Unterrichtsfluss und hat dementsprechend diese basale gesellschaftlich relevante Kompetenz noch nicht erworben und wird deshalb von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern gemeldet und erhält in der darauffolgenden Woche eine verpflichtende Nacharbeitsstunde. Das Ziel dieser Maßnahme ist es

somit nicht, die Schülerinnen und Schüler zu bestrafen, sondern allen gleichermaßen faire Lernbedingungen zu ermöglichen. Also: Besser den Wecker richtig stellen und pünktlich erscheinen!



© Gesamtschule Erle - Medien AG

Workshop der Polizei zur Handlungssicherheit in Krisensituationen

Im Rahmen unseres schulinternen Fortbildungsprogramms führte das Kriseninterventionsteam der Polizei Gelsenkirchen für das gesamte schulische Personal in den vergangenen Wochen Workshops zur Stärkung der "Handlungssicherheit in Krisensituationen" durch, um unseren Lehrkräfte und darüber hinausgehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule wertvolle Kenntnisse und Fertigkeiten für den Umgang mit herausfordernden Situationen im Schulalltag zu vermitteln. Unter der Leitung von Frau Theiß, der Leiterin des Kommissariats Kriminalprävention der Polizei Gelsenkirchen, wurden verschiedene Aspekte wie Gefahrenmanagement, Stresskompensation, Notfallmanagement sowie rechtliche Grundlagen zur

tegien und Selbst- sowie Fremdschutz angewandt werden konnten, vertieft. Die Workshops fanden an allen unseren Schulstandorten statt, um eine möglichst praxisnahe Umsetzung der Inhalte innerhalb unserer Jahrgangsteams zu gewährleisten. Sie wurden von allen Beteiligten als umfassend hilfreich zur Stärkung der individuellen, reflektierten Handlungssicherheit in beruflichen und privaten Krisensituationen wahrgenommen. Ein herzliches Dankeschön geht daher auch von dieser Stelle aus noch einmal an die Polizei Gelsenkirchen für die professionelle und engagierte Durchführung der Workshops!

Notwehr und Nothilfe thematisiert und anhand pra-

xisnaher Übungen, bei denen Kommunikationsstra-







Internationale Wochen gegen Rassismus: Unsere Schule setzt ein Zeichen!

Auch in diesem Jahr beteiligt sich unsere Schule wieder an den von den Vereinten Nationalen ausgerufenen Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR), die weltweit vom 17. bis 30. März 2025 unter dem Motto "Menschenwürde schützen" stattfinden. An allen Standorten unserer Schule finden erneut zahlreiche kreative und interaktive Aktionen statt. In der Frankampstraße gestalten die Schülerinnen und Schüler den zur Straßenseite liegenden Außenbereich neu, um ein sichtbares Zeichen gegen Diskriminierung zu setzen. In der Mühlbachstraße gibt es verschiedene Sonderaktionen im Rahmen der offenen Angebote in der Mittagspause. Unter anderem werden im Rahmen dessen Freundschaftsbänder gestaltet und der Schulhof kreativ verschönert. Auch an der Surkampstraße stehen gemeinsam mit Frau Schrade, unserer "kreativen Seele" des Standorts, künstlerische Projekte im Mittelpunkt, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler kreativ mit dem Thema Menschenwürde auseinandersetzen. Die Ergebnisse dieser Aktionen werden anschließend jeweils auch auf dem Instagram-Kanal der Schule präsentiert und somit einer breiten Öffentlichkeit sichtbar gemacht. Ein besonderer Höhepunkt wird die an unserer Schule mittlerweile traditionelle Menschenkette am 28. März 2025 ab der dritten Stunde sein. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Gäste werden sich dann auf dem Schulgelände versammeln, um gemeinsam ein starkes Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Musikalisch begleitet wird die Aktion in diesem Jahr von unserer Band AG. Als besonderer Gast wird auch unser Bezirksbürgermeister Wilfried Heidl (SPD) zu diesem Anlass anwesend sein und die Initiative unserer Schule vonseiten der Politik unterstützen. Mit diesen unterschiedlichen Aktionen möchten wir als Schulgemeinschaft das deutliche Signal senden, dass Rassismus und Ausgrenzung keinen Platz in unserer Gesellschaft haben. Die Gesamtschule Erle steht für Vielfalt, Respekt und ein faires Miteinander. Lasst uns in den kommenden Wochen also alle gemeinsam zeigen, dass wir uns für eine Welt einsetzen, in der alle Menschen gleich und wertvoll sind!



Kreativität trifft Artenvielfalt: Malwettbewerb der Exoten-AG

Die Erhaltungszucht-AG hat das Jahr 2025 mit einem kreativen Highlight begonnen: dem traditionellen Malwettbewerb, bei dem sich alles um unsere besonderen AG-Tiere drehte. Auch dieses Mal standen wieder zwei faszinierende Bewohner unseres Standorts an der Mühlbachstraße im Mittelpunkt – die grüne Baumpython Monty und das Axolotl Pixel, welche die gesamte Schulgemeinschaft wieder aufgerufen war, diese kreativ in Szene zu setzen.

Über 50 kreative Kunstwerke wurden an Ende jahrgangsstufenübergreifend eingereicht, in denen die Schülerinnen und Schüler mit viel Talent und Fantasie die Einzigartigkeit dieser Tiere einfingen. Bei der anschließenden Auswahl der Gewinnerinnen und Gewinner achteten die Mitglieder der AG nicht nur auf eine realistische Darstellung in Aussehen und Verhalten, sondern auch auf die künstlerische

Technik und Detailgenauigkeit. Schließlich wurden jeweils drei Gewinnerbilder in den Kategorien "Schlange" und "Axolotl" gekürt. Folgende Schülerinnen und Schüler wurden mit Preisen ausgezeich-

1. Preis: 25 € Wunschgutschein: Katharina 10c und Marie 9e

2. Preis 15 € Wunschgutschein: Karle EF und Victoria 6d

3. Preis 10 € Amazongutschein: Ksenja 7b und **Murat IFÖ2**

Die Erhaltungszucht-AG bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre kreativen Beiträge und freut sich darauf, die Gewinnerbilder bald auszustellen. Wir sind begeistert von so viel Engagement und Tierliebe - und freuen uns schon auf den nächsten Wettbewerb!



© Gesamtschule Erle - Exoten AG - Stobe

Känguru-Wettbewerb 2025: Angebot für Mathebegeisterte!

Auch in diesem Jahr nimmt unsere Schule wieder am Känguru-Wettbewerb der Mathematik teil. Am Donnerstag, dem 20. März 2025, haben alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die Spaß am Knobeln und Rätseln haben, die Möglichkeit, ihr mathematisches Geschick unter Beweis zu stellen. In insgesamt 75 Minuten gilt es, eine Reihe von spannenden Denk- und Knobelaufgaben zu lösen. Der Wettbewerb findet voraussichtlich in der Aula statt und bietet eine tolle Gelegenheit, Mathematik auf eine spielerische Weise unter Wettkampfbedingungen zu erleben. Jede Teilnehmerin und jeder



Teilnehmer erhält anschließend eine Urkunde sowie einen kleinen Erinnerungspreis. Besonders erfolgreiche, überregional erfolgreiche Mathetalente können sich über zusätzliche Gewinne wie Bücher, Spiele, Puzzles, T-Shirts oder sogar eine Reise in ein internationales Mathe-Camp freuen. Der Wettbewerb wird ohne Taschenrechner durchgeführt, doch die Aufgaben sind so gestaltet, dass sie mit etwas Überlegung gut lösbar sind. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich dieser mathematischen Herausforderung stellen und mit uns gemeinsam ins Mathe-Abenteuer springen!



© mathe-kaenguru.de

Unsere Schule aktiv im QuLGet-Netzwerk

Am 15. Januar 2025 nahm unsere Schule am zweiten Hospitationstreffen des QuLGet-Netzwerks teil und stellte dabei unser vielseitiges Ganztagsangebot vor. "QuLGet" steht als Abkürzung für "Qualität und Lernen im Ganztag entwickeln, transferieren' und umfasst ein Netzwerk unterschiedlicher Schulen, welche sich über ihre Konzeptionen in Bezug auf den Ganztag austauschen, um so Synergieeffekte zwischen den Schulen zu schaffen. Unter dem Motto "A wie Ausleihe bis Z wie Zirkus" präsentierten wir die verschiedenen Möglichkeiten, die den Schülerinnen und Schülern im Rahmen unseres umfassenden Ganztagsangebots zur Verfügung stehen. Besonders im Fokus standen hierbei die Mittagspausenangebote, die von den Teilnehmenden des Netzwerks mit großem Interesse wahrgenommen wurden. Neben der Vorstellung unserer Ganztagsangebote bot das Treffen auch spannende Einblicke in die Lernzeit Sprache, die speziell für die Jahrgänge 5 bis 7 konzipiert wurde. Hierbei wurden besonders das Förderkonzept "Lesen macht Spaß" und die "LRS-Förderung" erläutert. Durch eigene Lernmate-

rialien werden unsere Schülerinnen und Schüler individuell unterstützt – ein Aspekt, der auf großes Interesse bei den Besuchern stieß. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Schülerinnen und Schülern, die engagiert durch die Schule führten und unseren Netzwerkpartnern zahlreiche Fragen beantworteten. Ebenso möchten wir den verantwortlichen Lehrkräften danken, die das Programm mit großem Einsatz vorbereitet und begleitet haben. Die Resonanz auf den Tag sowie insbesondere auf die präsentierten Konzeptionen aus dem Netzwerk heraus verdeutlichen, dass unsere Schule im Bereich des Ganztags modern und an den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler orientiert aufgestellt ist.



© Bez-Reg Münster

Mehr Kompetenzen für unseren Förderverein: Ein Schritt in eine flexible Zukunft

Unser Förderverein steht vor einer bedeutenden Veränderung, die ab dem kommenden Schuljahr 2025 / 2026 sowohl neue Chancen als auch mehr Handlungsspielraum für unsere Schulgemeinschaft und insbesondere für den Ganztagsbereich mit sich bringen wird. Ein zentraler Bestandteil dieser Veränderungen ist, dass über den Förderverein die Anstellung der Mitarbeitenden des Ganztagsbereichs vollzogen wird. Zukünftig werden diese nämlich direkt über unseren Förderverein angestellt, anstatt wie bisher über unseren Kooperationspartner, die

Caritas. Die Entscheidung, den Ganztagsbetrieb künftig direkt über den Förderverein zu organisieren, wurde aus verschiedenen Gründen getroffen. Ein wesentlicher Faktor ist die erhöhte Flexibilität, die uns dieser Schritt ermöglicht. So bietet uns die Auflösung der langjährigen Kooperation mit der Caritas die Gelegenheit, die Strukturen des Ganztagsbetriebs eigenständiger und nach unseren schulspezifischen Bedürfnissen zu gestalten. Diese Entscheidung ist der erste Schritt hin zu einer engeren Verzahnung zwischen den administrativen und pä-

dagogischen Bereichen. Zudem gewinnen wir durch die direkte Anstellung der Mitarbeitenden mehr Kontrolle über Personalentscheidungen und können schneller auf Veränderungen und Bedürfnisse unserer Schule reagieren. Die Umstrukturierung des Fördervereins ist somit ein wichtiger Schritt, um den Ganztagsbetrieb zukunftsfähig zu gestalten. Der Ausstieg der Caritas ist diesbezüglich aufgrund der verlässlichen Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zwar ein bedeutender Einschnitt, jedoch eröffnet uns dieser Schritt viele neue Perspektiven. Mit der gewonnenen Flexibilität und dem erweiterten Handlungsspielraum sind wir zuversichtlich, dass der Ganztagsbetrieb noch besser auf die Bedürfnisse der Kinder und der Schulgemeinschaft zugeschnitten werden kann. Wir sind überzeugt, dass diese Umstrukturierung der richtige Weg ist, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden und den Ganztagsbetrieb zu einem noch wertvolleren Bestandteil unserer Schul- und Fördergemeinschaft zu machen.



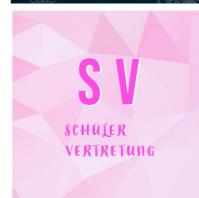
Gemeinsames Fastenbrechen unserer Schülervertretung

Schule

Bereits zum dritten Mal fand am 06. März 2025 in der Aula unseres Standorts an der Mühlbachstraße ein besonderes Ereignis statt: Das gemeinsame Fastenbrechen während des Ramadans, organisiert von unserer Schülervertretung (SV). Zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte kamen zusammen, um während des Ramadans das Fasten in herzlicher Gemeinschaft zu brechen und dabei die kulturelle Vielfalt unserer Schule in den Mittelpunkt zu stellen. Die Veranstaltung begann um 18:30 Uhr mit einer kurzen Begrüßung durch die SV. Anschließend, nach Sonnenuntergang, wurde das Buffet eröffnet, an dem sich alle Gäste mit den mitgebrachten Speisen und Getränken bedienen konnten. Die Vielfalt der Speisen spiegelte die bunte Mischung unserer Schulgemeinschaft wider - von traditionellen orientalischen Gerichten bis hin zu europäischen Spezialitäten war für jeden Geschmack etwas dabei. Während des gemeinsamen Essens entstanden zahlreiche Gespräche, die das

Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb unserer Schulgemeinschaft weiter stärkten und einen Austausch über die kulturellen Hintergründe unserer Schülerinnen und Schüler jahrgangsstufenübergreifend ermöglichten. Besonders schön war es im Rahmen dessen zu beobachten, wie sich alle unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion am Austausch beteiligten und die Bedeutung des Miteinanders in den Mittelpunkt stellten. Ein großer Dank gilt abschließend somit allen, die durch ihre Mithilfe, ihre mitgebrachten Speisen und ihr Engagement diesen Abend zu einem vollen Erfolg gemacht haben. Die SV freut sich über die positive Resonanz und nimmt sich bereits jetzt vor, das gemeinsame Fastenbrechen auch im kommenden Schuljahr erneut an unserer Schule durchzuführen. Wir hoffen, durch diesen ermöglichten Austausch untereinander eine weitere Grundlage für ein kulturübergreifendes Miteinander zwischen unseren Schülerinnen und Schüler gelegt zu haben.







© Gesamtschule Erle - SV

Weihnachtsfilmabend der SV: Ein stimmungsvoller Jahresabschluss



Am 18. Dezember 2024 fand der Weihnachtsfilmabend unserer Schülervertretung (SV) statt und lockte damit zahlreiche Schülerinnen und Schüler in die festlich geschmückte Aula an der Mühlbachstraße. Bei gemütlicher Atmosphäre wurde der Film The Christmas Chronicles gezeigt, der für weihnachtliche Stimmung und viele Lacher sorgte. Bereits im Vorfeld war das Interesse unserer Schülerinnen und Schüler groß, und die Anmeldung war aufgrund der begrenzten Plätze schnell ausgebucht. Wer sich einen Platz gesichert hatte, durfte es sich



© Gesamtschule Erle — SV

mit einer mitgebrachten Decke gemütlich machen und das Kinoerlebnis genießen. Für das leibliche Wohl sorgte die SV mit frischem Popcorn, Winterbowle und weiteren Getränken – ein Angebot, das gerne genutzt wurde. Die entspannte und fröhliche Stimmung machte den Abend zu einem besonderen Erlebnis und sorgte für einen gelungenen Jahresausklang. Ein herzliches Dankeschön an die SV für die tolle Organisation – wir freuen uns auf eine Wiederholung in diesem Jahr!



Erfolgreiche Valentinstagsaktion der SV

Auch in diesem Jahr sorgte die Schülervertretung (SV) mit ihrer Valentinstagsaktion für viele glückliche Gesichter an unserer Schule. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit des Tages der Liebe, um ihren Freundinnen und Freunden, heimlichen Schwärmereien oder geschätzten Lehrerinnen und Lehrern eine kleine Freude zu bereiten. Für einen Euro konnten personalisierte Valentinskarten mit liebevollen Texten und süßen Schokoherzen verschickt werden. Die Auswahl zwischen drei verschiedenen Motiven und mehreren Textoptionen machte die Aktion besonders vielseitig und auf die Wünsche unserer Schülerinnen und Schüler hin individualisiert. Am 14. Februar wurden die liebevoll gestalteten Karten schließlich verteilt – und sorgten für viele überraschte und strahlende Empfängerinnen und Empfänger. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an die SV für die Organisation und an alle, die sich an der Aktion beteiligt haben. Wir freuen uns schon auf die Wiederholung der Aktion im nächsten Schuljahr!



© Gesamtschule Erle — SV

Unser Schulsong ist fertig – jetzt auch als Karaoke-Version!

Endlich ist es soweit: Der Schulsong unserer Schule wurde erfolgreich aufgenommen! Nach intensiven Proben und Aufnahmesessions im vorangegangenen Schuljahr steht nun die finale Version bereit – und das nicht nur als normale Aufnahme, sondern auch als Karaoke-Version. Ob im Musikunterricht, bei Schulveranstaltungen oder einfach zum Mitsingen zu Hause – unser Schulsong ist jetzt für alle zugänglich und kann ab sofort über unserem IServ angehört und heruntergeladen werden. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die dieses Projekt mit viel Engagement und Kreativität umgesetzt haben. Jetzt heißt es: Laut aufdrehen und mitsingen!



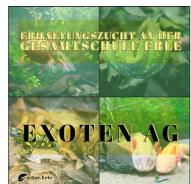


HIER IN ERLE Wir heben ab und kommen runter unsere Vielfalt macht uns bunter, bei uns gibt es einfach keinen Has: Lebensfreude und Humor, immer noch ein off'nes Ohr, das ist, was wir leben, jeden Tag Rlau, grün, gelb, wir sind verbunden ind ein Team, haben uns gefunder is sind wir, gemeinsam sind wir sta Uns're Farben in den Häusern dieser Schule – Hier in Erle, hier in Erle! äusern in das Leben Hier in Erle! Ooooh, hier ist was los! Hier ist der Ort, an dem wir wachser mit Ernst dabei und auch mit Faxen am Ende jeden Jahres wird getanzt Morgens sind wir noch verpennt, ben in den Häusern dieser Schule Hier in Erle, Hier in Erle! gen aus den Häusern in das Leben - Hier in Erle n, hier ist was los, hier ist was los, hier ist was er ist was los, hier ist was los, hier ist was los NW - NWT Spanisch und DG Die Band heißt "Die AG Uns're Farben in den Häusern dieser Schule Hier in Erle, hier in Erle! rüchte tragen aus den Hä ern in das Leben Hier in Erle! te tragen aus den nauser in tales eure in h, hier ist was los, hier ist was los, hier ist was los, hier ist was los, lier ist was los! lier ist was los, hier ist was los! lier ist was los, hier ist was los! lier ist was los, hier ist was los!

© Gesamtschule Erle

Gantag









© Gesamtschule Erle































Haus der Kinder

Jahrgänge 5/6

Schulformübergreifendes Völkerball-Turnier des 5. Jahrgangs

Auch in diesem Schuljahr richtete unser fünfter Jahrgang wieder ein traditionelles Völkerball-Turnier aus und lud dazu am 23. Januar 2025 die vierten Jahrgänge vieler Gelsenkirchener Grundschulen ein. Neben der benachbarten Leythe-Schule und der Grundschule an der Heistraße nahm in diesem Jahr erstmals auch die Albert-Schweitzer-Grundschule an dem sportlichen Event teil. Die Mannschaften setzten sich aus jeweils zwölf Grundschulkindern und acht Schüler*innen unserer Gesamtschule zusammen, sodass die Teams bunt gemischt waren und ein spannender Austausch zwischen den Schulen stattfand. Mit großem Eifer und sportlichem Ehrgeiz kämpften die Teams um den Sieg. Am Ende konnte sich das Team "Farbe", bestehend aus einer Hälfte der Klasse 5c und einer

Klasse der Grundschule an der Heistraße, den begehrten ersten Platz sichern. Doch nicht nur der sportliche Ehrgeiz stand im Mittelpunkt, vor allem die Stimmung während des Turniers war durchweg hervorragend. Mit mitreißender Musik und einer großartigen Verpflegung, die von den Schülerinnen und Schülern des neunten Jahrgangs organisiert wurde, war für das Wohl aller Teilnehmenden bestens gesorgt. Wir blicken auf ein rundum gelungenes, das Image unserer Schule stärkendes Turnier zurück und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn die jetzigen Grundschulkinder als neue Fünftklässler (hoffentlich unserer Schule □) erneut die Gelegenheit haben werden, ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen!

Spannende Geschichten und mitreißende Stimmen

Am 12. Dezember 2024 war es wieder so weit: Der mittlerweile traditionelle Vorlesewettbewerb unserer Schule brachte erneut spannende Geschichten und ausdrucksstarke Lesestimmen miteinander in Verbindung. Insgesamt zehn Schülerinnen und Schüler unserer fünften Klassen stellten sich der Herausforderung und traten gegeneinander an, um der Jury ihre Lesekünste unter Beweis zu stellen. Mit viel Begeisterung und Können präsentierten die Teilnehmenden ihre einstudierten Lieblingsbücher und zudem einen ihnen unbekannten Text gegenüber der Jury, bestehend aus Lehrerinnen und Lehrern unserer Schule. Die Jury hatte es aufgrund der überzeugenden Darbietungen nicht leicht, sich für einen Schulsieger zu entscheiden. Am Ende konnte

sich jedoch Emir Demirci aus der Klasse 5e als Schulsieger durchsetzen. Mit seiner überzeugenden Darbietung sicherte er sich nicht nur den Titel, sondern durfte anschließend unsere Schule auch auf der Stadtebene vertreten. Der Vorlesewettbewerb war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und zeigte unseren Schülerinnen und Schülern erneut, wie viel Freude das Lesen bereiten kann. Ein großes Dankeschön geht an alle Teilnehmenden für ihre tollen Vorträge sowie an die den Vorlesewettbewerb organisierenden Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer. Wir gratulieren Emir auch von dieser Stelle aus noch einmal herzlich zu seinem Sieg und freuen uns bereits auf die Wiederauflage des Wettbewerbs am Ende dieses Jahres.

Elterninformationsabend für die neuen 5er

Ein voller Raum, viele interessierte Fragen und ein reger Austausch - der Elterninformationsabend für die neuen Fünftklässler am 14. Januar 2025 war ein voller Erfolg. Zahlreiche Eltern, deren Kinder im Sommer 2025 auf die weiterführende Schule wechseln, nutzten die letzte Gelegenheit vor der entscheidenden Anmeldephase, um sich noch einmal persönlich über das pädagogische Konzept und die besonderen Angebote unserer Schule zu informieren. Das Team der Gesamtschule stellte die verschiedenen Fördermöglichkeiten, die Ganztagsbetreuung sowie das breite Angebot an Arbeitsgemeinschaften vor. Besonders wertvoll war für viele Eltern die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen und sich mit den Lehrkräften und der Abteilungsleitung persönlich austauschen zu können. Die positive Resonanz, welche sich insbesondere auch in der anschließenden Anmeldephase mit einer sehr hohen Zahl an Anmeldungen niedergeschlagen hat, zeigt, wie wichtig fundierte Informationen und eine persönliche Ansprache der Eltern und Kinder für die anschließende Schulwahl sind. Wir als Gesamtschule Erle freuen uns nun schon darauf, die neuen Fünftklässler im Sommer willkommen zu heißen!

Kugelbahnbauprojekt: Kunst trifft Technik

Anfang Februar durften wir eine ganz besondere Kunstausstellung in unserer Schule erleben: Die Kunstkurse der Klassen 6B und 6D präsentierten in unserem Gebäude an der Frankampstraße nämlich ihre in den vorangegangenen Stunden selbst gebauten Kugelbahnen. Unter dem Motto "Kugelbahnen" hatten die Schülerinnen und Schüler zuvor die Aufgabe, eine funktionale und künstlerische Kugelbahn zu entwerfen und anschließend zu bauen. Dabei setzten sie auf kreative Materialien wie Pappe, Pappmaché und recyceltes Verpackungsmaterial, um ihre individuellen Ideen zum Leben zu erwecken. Besonders beeindruckend war, wie geschickt technische Elemente in die kunstvollen Bahnen integriert wurden. Die an diese Unterrichtsreihe anschließende Ausstellung selbst war ebenfalls ein voller Erfolg! Sie zog viele Besucher aus anderen Klassen sowie Lehrpersonen an, die allesamt begeistert von den kreativen Kunstwerken waren. Die jungen Künstlerinnen und Künstler nahmen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler mit auf eine spannende Entdeckungsreise durch ihre Kugelbahnen. Als fachkundige Guides erklärten sie nicht nur die Konstruktion ihrer Bahnen, sondern teilten auch ihre kreativen Ideen und technischen Lösungen. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte das gut durch-

dachte Konzept der Ausstellung, das sogar mit einer kleinen Security für Ordnung sorgte. Die Besucher konnten sich dadurch in Ruhe umsehen, staunen und natürlich auch die Kugelbahnen selbst ausprobieren. Das war ein riesiger Spaß für alle, und es war schön zu sehen, mit welchem Enthusiasmus die Schülerinnen und Schüler ihre Projekte umgesetzt und präsentiert hatten. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Beteiligten, die dieses tolle Projekt möglich gemacht haben - von den kreativen Köpfen der Kunstkurse bis hin zu den engagierten Helfern und Guides! Es war ein fantastisches Beispiel dafür, wie Kunst und Technik miteinander verbunden werden können. Wir freuen uns schon jetzt auf weitere Projekte dieser Art!















Karnevalsfeier der 5er und 6er

Bunte Kostüme, laute Musik und strahlende Gesichter – so startete am Abend des 27. Februar 2025 die Karnevalsfeier der Jahrgangsstufen 5 und 6 in der Aula unseres Standorts an der Mühlbachstraße, an der etwa 50 verkleidete und fröhlich gelaunte Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung teilnahmen. Die Organisation dieser Feier lag in den Händen unserer Q2, die mit viel Engagement und Kreativität ein buntes Programm für ihre jüngsten Mitschülerinnen und Mitschüler auf die Beine stellte. Neben lustigen Spielen und Wettbewerben sorgte auch eine mitreißende Musik-Playlist für ausgelassene Stimmung bei unseren feiernden Schülerinnen und Schüler. So lachten und tanzten sie kostümiert gemeinsam, während sie sich gleichzeitig an verschiedenen Snacks und Getränken erfreuten. Ein

besonderes Highlight des Abends war der Kostümwettbewerb, bei dem die originellsten Verkleidungen prämiert wurden. Die Jury, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Q2, hatte es nicht leicht, die Gewinner zu küren, da alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit fantasievollen Outfits glänzten. Der gesamte Gewinn aus dieser gelungenen Veranstaltung fließt in die Abikasse unserer Q2, was die Feier zu einem doppelten Erfolg machte: Spaß für die Jüngeren und eine finanzielle Unterstützung für die Abschlussklasse. Ein herzliches Dankeschön gilt somit unserer Q2 für die großartige Organisation und an alle Beteiligten, die diesen Abend zu einem tollen Erlebnis für unsere Schülerinnen und Schüler gemacht haben!

Ein märchenhafter Theaterbesuch - Jahrgang 5 im MiR

Im Dezember erlebte der gesamte Jahrgang 5 einen besonderen Ausflug ins Musiktheater im Revier (MiR): Gemeinsam besuchten die Schülerinnen und Schüler nämlich die Vorstellung der Oper "Hänsel und Gretel", welche das traditionelle Märchen mithilfe moderner Elemente neu interpretierte. Um sich optimal auf den Besuch des Stückes vorzubereiten, nahm jede Klasse im Vorfeld überdies an einem praktischen Theaterworkshop teil. In den Workshops setzten sich die Kinder spielerisch mit dem Stück auseinander – sie tanzten, hörten die Musik, sangen Volkslieder mit und interpretierten kleine Szenen aus der Oper. Zeitgleich wurde auch das Thema "Märchen" im Deutschunterricht behandelt, sodass der Theaterbesuch auf verschiedene Weise methodisch und unterrichtsinhaltlich begleitet wurde. Ein besonderes Highlight gab es darüber hinaus für die Klasse 5b: Sie erhielt eine exklusive Führung hinter die Kulissen des MiR. Dabei durften die Schülerinnen und Schüler den Kostümfundus erkunden und das Puppenlager bestaunen - ein aufregender Einblick in die Welt des Theaters! Der Besuch im MiR war für alle ein tolles Erlebnis, das die Magie der Oper auf eindrucksvolle Weise nähergebracht hat. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unserem Kooperationspartner für diese tollen Möglichkeiten und freuen uns darüber, die Kooperation mit dem MiR im laufenden Schulhalbjahr bereits weiter intensivieren zu können. So werden mehrere Kurse aus den Jahrgangsstufen 7, 9 und der EF Vorstellungen besuchen, mit Regisseuren und Mitarbeitern sprechen und die Ballett Company begleiten. Wir freuen uns bereits auf die weitere Zusammenar-



© MIR-Gelsenkirchen















Gesamtschule Erle

© Gesamtschule Erle - Nord

Mittelstufe

Jahrgänge 7/8

Exkursion ins Fossilium Bochum

Am Donnerstag, den 23. Januar 2025, unternahm die Klasse 8a eine aufregende Exkursion ins Fossilium Bochum, begleitet von unseren Lehrerinnen Frau Dietrich, Frau Strunk und Frau Figursksi. Im Naturwissenschaftsunterricht beschäftigt sich die Klasse zur Zeit mit dem Thema Evolution. Der Tag begann mit einer etwa 1,5-stündigen Anreise mit Bus und Bahn, die die Vorfreude auf das, was uns erwarten würde, nur noch steigerte. Nach unserer Ankunft hatten wir die Möglichkeit, den Anfangsbereich des Tierparks zu erkunden, wo wir Flamingos und Erdmännchen beobachten konnten. Die ersten Eindrücke waren überwältigend und brachten uns zum Staunen. Ein Kind der Klasse äußerte sich begeistert: "Ich fand den Ausflug zum Tierpark ganz toll." Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit Barti, einer Bartagame, die wir aus der Nähe betrachten und sogar streicheln durften. "Ich fand es spannend, dass wir neue Erfahrungen machen konnten und z.B. eine Bartagame anfassen", berichtete eine Schülerin. Im Rahmen der Führung zum Thema Evolution beschäftigten wir uns mit den Unterschieden und Ähnlichkeiten von Pinguinen, Fischen und Seerobben. Wir lernten über

Homologien und die Entwicklung der Tiere und über den Zeitraum, der diese Entwicklungen ermöglichte. Dazu zeigte uns Frau Maaßen wiederholt einen Zeitstrahl und erläuterte, wie es zu diesen Entwicklungen der Tierarten gekommen ist. Besonders eindrucksvoll war die Möglichkeit, die Federn eines Pinguins zu streicheln. "Gestern fand ich es richtig toll. Es war echt schön und wir durften eine Eidechse anfassen. Die Tiere da waren echt süß", teilte ein weiteres Klassenmitglied seine Eindrücke. Vor Ort hatten wir eine spannende Führung durch Frau Maaßen, eine Mitarbeiterin der Zooschule, die uns viel über die verschiedenen Tierarten und ihre Anpassungen erzählte. Ein weiterer spannender Teil der Exkursion war die Untersuchung von Fischen und das Betrachten von Brückentieren wie dem Schnabeltier und dem Archäopteryx, dessen Fossil wir sehen konnten. Außerdem hatten wir die Gelegenheit, einen Quastenflosser, ein lebendes Fossil, in einem Aquarium zu beobachten. Diese einzigartigen Tiere zeigen, wie sich Lebewesen im Laufe der Evolution an ihre Umgebung angepasst haben. Wir wurden durch die Theorien von Charles Darwin geführt und erläuterten, wie Evolution funkti-

oniert. Die Diskussion über die Anpassungen der Tiere an ihre Umgebung war besonders lehrreich und regte viele von uns zum Nachdenken an. Insgesamt war die Exkursion ins Fossilium Bochum ein voller Erfolg. Die Klasse 8a konnte nicht nur viel über die Tierwelt lernen, sondern auch praktische Erfahrungen sammeln und ihre Begeisterung für die Naturwissenschaften vertiefen. Wir freuen uns bereits auf die nächsten spannenden Ausflüge und Abenteuer!







© Gesamtschule Erle — Dietrich

Jahrgänge 9/10

Zwischenbilanz und Zukunftspläne - Halbjahreszeugnisse in den Jahrgängen 9 und 10

Das erste Halbjahr ist geschafft, und mit den Halbjahreszeugnissen erhielten die Jahrgänge 9 und 10 nicht nur eine Rückmeldung über ihre bisherigen Leistungen, sondern setzen gleichzeitig auch wichtige Weichenstellungen für die Zukunft. Für unsere Neuntklässlerinnen und Neuntklässler wird es am Ende des Schuljahres nun erstmals besonders spannend. Für sie geht es nämlich um ihre Versetzung in die zehnte Klasse und darüber hinaus werden mit dem Ablauf des Schuljahres und der Zuweisung zu den Erweiterungs- und Grundkursen bereits die Grundlagen für die Abschlussprognosen am Ende des zehnten Jahrgangs gelegt. Jetzt ist für unsere Neuntklässlerinnen und Neuntklässler also der richtige Zeitpunkt, um noch einmal in der Schule Gas zu geben und sich gezielt auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Noch drängender stellt sich diese Frage über die individuelle Zukunft für die Zehntklässlerinnen und Zehntklässler. Sie haben sich nämlich bereits für die gymnasiale Oberstufe oder verschiedene Berufskollegs angemeldet und kämpfen darum, ihre schulischen Ziele tatsächlich erreichen zu können. Damit steigt bei diesen Schülerinnen und Schülern zunehmend die Spannung, ob die benötigten Qualifikationsvermerke erreicht werden. Viele nutzen die verbleibende Schulzeit deshalb für einen Endspurt, um ihre Chancen zu verbessern. Erfreulich ist zudem, dass einige Schülerinnen und Schüler aus dem zehnten Jahrgang bereits Klarheit über ihren weiteren Weg haben: Sie konnten sich erfolgreich Ausbildungsplätze sichern und haben bereits ihre entsprechenden Ausbildungsverträge unterschrieben. Ein großartiger Erfolg und ein Beweis dafür, dass es viele Wege gibt, eine erfolgreiche Zukunft zu gestalten! Wir wünschen allen Neunt- und Zehntklässlern nun von dieser Seite aus viel Erfolg für die zweite Hälfte des Schuljahres und bei der Verwirklichung ihrer Zukunftspläne!

Elterninformationsabend zur **Oberstufe**



© Gesamtschule Erle — Medien AG

Am 20. März findet um 18 Uhr in unserem Gebäude an der Surkampstraße ein wichtiger Informationsabend für alle Eltern und Schülerinnen und Schüler statt, die im kommenden Schuljahr die gymnasiale Oberstufe besuchen möchten. An diesem Abend erhalten sie umfassende Einblicke in die Struktur und Anforderungen der Oberstufe sowie eine Vorstellung des Fächerangebots in unserer Oberstufe. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, offene Fragen zu klären und sich über die verschiedenen Wahlmöglichkeiten zu informieren. Dabei geht es nicht nur um Pflicht- und Wahlfächer, sondern auch um individuelle Schwerpunktsetzungen und mögliche Laufbahnen bis zum Abitur. Wir laden alle an unserer Oberstufe Interessierten herzlich ein, diesen Abend zu nutzen, um sich bestmöglich auf den Übergang in die Oberstufe vorzubereiten. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Autorenwerkstatt zu Kurzgeschichten

Die Schülerinnen und Schüler der 10er E-Kurse von Frau Beckschulze und Frau Galle haben sich im ersten Halbjahr u.a. mit Kurzgeschichten beschäftigt. Hierbei hatten sie nach eingehender Analyse verschiedener Kurzgeschichten zum Thema "Science-Fiction" die Möglichkeit, eigene Kurzgeschichten zu individuellen Themen im Rahmen einer Autorenwerkstatt zu verfassen. Innerhalb von fünf Wochen haben die Schülerinnen und Schüler sich intensiv mit dem Schreiben von Kurzgeschichten auseinandergesetzt, ihre Ideen entwickelt und ihre Geschichten zum Leben erweckt. Der Prozess des Schreibens war zwischenzeitlich für einige sehr herausfordernd. Doch mit jedem Schritt, den sie im Schreibprozess gingen, wuchs ihr Selbstvertrauen. Viele standen

zunächst vor der Frage, worüber sie überhaupt schreiben möchten und wie sie ihre Gedanken und Gefühle in Worte fassen können – zudem, welche sprachlichen Mittel sich hierzu besonders gut eignen. Des Weiteren mussten sie vielfältige Charaktere entwickeln, in deren Verhaltensweisen jeweiligen Charaktereigenschaften Emotionen sichtbar werden sollten. Nach dieser strukturierten Schreibplanung und dem stetigen Austausch mit der Lehrkraft und Mitschülerinnen und Mitschülern, schließlich die Kurzgeschichte verfasst. Die Nachwuchsautorinnen und -autoren lernten, dass es beim Schreiben von Texten nicht nur um das Endprodukt geht, sondern auch um den Weg dorthin. Durch das

Teilen ihrer Texte in der Gruppe und das gegenseitige Geben von Feedback haben sie nicht nur ihre eigenen Schreibfähigkeiten verbessert, sondern auch die Arbeit anderer wertgeschätzt und reflektiert, was einen ansprechenden Text ausmacht. Die Vielfalt der Themen, die in diesen Geschichten behandelt wurden, ist beeindruckend. Von persönlichen Erfahrungen über gesellschaftliche Beobachtungen und Problemlagen bis hin zu futuristischen Erzählungen ist alles dabei. Anhand von drei Kurzgeschichten kann die Schulgemeinschaft sich nun selbst von den tollen Ergebnissen überzeugen und auch im Radio Herby werden in diesem Schuljahr noch Kurzgeschichten zu hören sein. Viel Spaß beim Lesen!



© Gesamtschule Erle — Medien AG





"Frühlingsbrief 2025"

Zum Verwechseln ähnlich von Katharina Spettnagel

Der Nebel hing schwer über Berlin. Herbert Mayer schaute aus dem Fenster. Er war betrübt. Der nächste Tag ohne Matha begann. Es machte alles keinen Sinn mehr. Traurig sank er in seinem Sessel zusammen. Herbert dachte die ganze Zeit an seine Frau Matha. Ein Meer aus Tränen fiel aus seinen Augen. "Ach Matha, ich vermisse dich so!"

In diesem Moment kam Schwester Barbara ins Zimmer. "Hallo, Herr Mayer! Haben Sie gut geschlafen? Meine neue Kollegin kommt gleich zu Ihnen." Herbert nickte stumm und starrte auf das einzige Bild, das ihm von seiner Frau geblieben war.

"Wo bist du bloß, Matha? " In diesem Moment öffnete sich die Tür. "Guten Morgen Herr Mayer, wie geht es Ihnen? Ich ..." Herbert stutzte und schaute der lang vermissten Stimme entgegen. Seine verweinten Augen veränderten sich und leuchteten wie Sterne am Nachthimmel. "Ha-ha-hallo, Matha? Was machst du denn hier? Matha, bist du es wirklich?" "Nee, Herr Mayer, ich bin Anna, ich bin eine neue Schwester." Was sagte sie da? Diese blonden Haare, diese Augen, dieses Lächeln würde er unter Tausenden erkennen. "Aber Matha, du bist es doch!" Anna wunderte sich. Ist er verwirrt? Barbara hatte gar nichts davon gesagt. Komisch!

"Kommen Sie, wir machen Sie erstmal fertig." Vorsichtig half sie ihm auf. Sein strahlender Blick entging ihr nicht. Einen verwirrten Eindruck machte er eigentlich nicht. Wie kommt er denn darauf, dass ich Matha bin? "Du siehst noch genau so aus wie früher, als wir uns kennengelernt haben. Genau so hübsch!" Anna nahm einen Waschlappen und rieb ihm den Rücken ab. "Sie verwechseln mich. Wer ist denn Matha? Erzählen Sie mal!" Herbert zog die Augenbrauen hoch. Okay, Matha war gar nicht älter geworden. Wenn diese bezaubernde junge Frau nicht Matha war, wer war sie denn dann? Träumte er? Nein, er spürte genau, wie der Waschlappen über seinen Rücken schubberte. Erzählen? Von früher? Nichts lieber als das. Jede Erinnerung an sie erwärmte sein Herz und allein diese Erinnerung hatte ihn die letzten Jahre am Leben gehalten.

Herbert erzählte alles. Er redete wie ein Wasserfall. Von der ersten Begegnung im Café. Ihrem ersten Blickkontakt, der ihn wie ein Blitz getroffen hatte. Dem ersten Date. Dem ersten Kuss. Wie sie geheiratet hatten und vor allem, wie glücklich ihn diese wunderschöne Frau gemacht hatte. "Wir haben uns immer an der Spree getroffen und ein Eis gegessen." Anna hörte aufmerksam zu, während sie Herrn Mayer ins Hemd half und es langsam zuknöpfte. Manchmal schmunzelte sie. Wie rührend! Nein, verwirrt erschien er gar nicht mehr. Ab und zu stutzte sie. Hatte sie nicht schon mal so etwas gehört?

"Das ist eine schöne Geschichte. Wo ist Matha jetzt?" Herbert schaute sie fragend an. Ganz langsam wurde ihm klar, dass nicht Matha vor ihm stand. Er spürte, wie die Trauer langsam wieder in ihm hoch kroch. "Wenn ich das wüsste." Er berichtete vom August 1961, der sein Leben schlagartig verändert hatte: seinem Besuch bei einem Freund im Osten, dem Mauerbau, die Trennung und seinen vergeblichen Versuch, wieder in den Westen zu gelangen. Anna versteifte sich. Die Geschichte kam ihr so bekannt vor. War das ein Zufall? Alles drehte sich in ihrem Kopf. Ihre Mama hieß auch Matha. Sie wollte oft mit ihr an der Spree spazieren gehen und ihr Ritual dort war, immer ein Eis zu essen.

Mamas große Liebe — ihr Vater — von dem ihre Mama durch die Mauer getrennt wurde und der so nie von Anna erfahren hatte und den die Mutter nur wenig erwähnte, weil es ihr noch immer so weh tat. "Meine Mama heißt auch Matha," wisperte sie. Es platzte aus ihr heraus. "Herr Mayer, können Sie mir ein Foto von Matha zeigen?!" Mit großen Augen schaute er sie an. Auch ihm dämmerte es. Langsam zog er das einzige Foto aus seiner Brieftasche, das ihm geblieben war, und zeigte es ihr. "Mama!" ,stieß sie hervor, ihre Augen füllten sich mit Tränen.

Lost in your eyes von Marie Ofiarski

"Scheiße, ich kann doch nicht am ersten Drehtag zu spät kommen!", denkt Amelia, eine junge Schauspielerin, als sie durch die lauten Straßen New Yorks rennt. Sie quetscht sich zwischen den Menschen her und der Verkehr saust an ihr vorbei. Amelias kastanienbraunes Haar fliegt durch den Wind und plötzlich -"Fuck".

Amelias Tasche fällt auf den Boden. Ihre Wasserflasche und ihr Handy fallen heraus.

"So ein Mist! Ich bin doch eh schon spät dran! Warum können diese Menschen denn nicht mal aufpassen?!" Amelia geht in die Hocke, um ihr Handy und ihre Flasche aufzuheben und statt, dass ihr jemand hilft, wird sie fast überrannt und die vorbeilaufenden Leute schießen ohne es zu merken Amelias Sachen hin und her.

Amelia hockt auf dem Boden und muss ihre Tränen zurückhalten. Mühsam versucht sie, ihre Sachen in dem Geschubse und Gerenne aufzuheben, als auf einmal eine fremde, große Hand nach ihrer Wasserflasche greift. Amelia schaut nach oben. Stille. Der ganze Lärm um sie herum verstummt. Sie schaut in die schönsten Augen, die sie jemals gesehen hat. Ihr Herz schlägt immer schneller. Ihre grünen Augen blitzen auf und ihre Pupillen weiten sich schlagartig und auf einmal fühlt es sich so an, als läge sie auf einer Wiese, in der Sonne. Sie fühlt sich wohl und ihr wird warm. Und dort, auf dieser Wiese liegend, schaut sie in den blauen strahlenden Himmel. Er fesselt sie mit seinen Augen, sodass sie nie wieder wegschauen möchte. Amelia will wissen, was sich hinter diesen Augen verbirgt. Ist das der Moment, auf den sie ihr Leben lang gewartet hat?

Der Moment, in dem sie ihren Seelenverwandten trifft?

Amelia will etwas sagen, aber irgendetwas hält sie davon ab, sich zu bewegen.

Die Stille verschwindet. Amelia nimmt wieder alles um sich herum wahr, weil sie plötzlich etwas in ihrem Rücken spürt. Jemand läuft gegen sie. Amelia fällt nach vorne und erwartet einen harten Aufprall auf dem Boden, aber sie wird aufgefangen. Der Unbekannte hält sie in seinen Armen. Sie schauen sich noch einmal in die Augen und Amelia will sagen, dass sie ihn wiedersehen will, bevor sie das aber tun kann, fängt er an zu sprechen:

"Tut mir leid, aber ich bin total spät dran. Ich muss weiter."

Er drückt ihr ihre Wasserflasche in die Hand und läuft schnell weg. Dort steht Amelia in der Menschenmenge. Allein. Sie schaut dem Mann hinterher und er dreht sich noch einmal nach ihr um. Amelia ist sich ganz sicher, dass dieser Moment eine Bedeutung hatte.

"War es das jetzt? War das der Moment, in dem ich ihn treffe? Und ich hab meine Chance verpasst?"

Amelia versucht sich wieder zu sammeln. Sie atmet tief durch und verstaut ihr Handy und ihre Wasserflasche wieder in ihrer Handtasche. Langsam geht sie weiter. In ihren Gedanken ist sie die ganze Zeit bei diesem Mann. Sie denkt an seine blau strahlenden Augen, in denen sie wie in einem Ozean versunken ist. So tief in Gedanken läuft sie die ganze Zeit gegen andere Menschen, aber deren Gemecker nimmt sie gar nicht wahr. Sie läuft und läuft, ohne dabei nachzudenken.

Ruckartig bleibt sie stehen und versucht sich zu erinnern, wo sie überhaupt hin wollte. Ihr fällt auf, dass sie schon vor fünf Minuten am Set vorbeigelaufen war. Schnell rennt sie zurück. "Wie kann man so blöd sein?" Amelia kommt verschwitzt und mit zerzausten Haaren am Set an. Sie läuft zur Regisseurin.

Schwer atmend entschuldigt sie sich: "Tut mir total leid, ich bin voll spät dran und dann - meine Sachen und

"Ist schon okay, es sind ja nur ein paar Minuten", sagt sie beruhigend und mit einem netten Lächeln. Amelia

"Dein Drehpartner ist auch nicht der pünktlichste", sagt die Regisseurin lachend. "Drehpartner?"

"Für die Liebesgeschichte."

"Da drüben ist er übrigens!" Sie zeigt auf einen Mann, der mit dem Rücken zu Amelia steht. Braune Haare und etwa 1,90m groß. Er kriegt von einem anderen Mann etwas erklärt.

"Oh, ich sehe, deine Drehpartnerin ist auch angekommen." Er dreht sich um.

Macht Schule sozial? von Priscilla Tibulsky

"Kllliiinngg! Ich seufze erleichtert. Endlich, das war es. Das lang ersehnte Geräusch der Schulklingel. Wie auf Knopfdruck gehen alle Schul-Tablets auf einmal aus, um über Nacht die interaktiven Übungen auszuwerten. Ich ziehe meine Jacke an und erhebe mich. Dabei wird mir ein zusammengeknülltes Blatt Papier an den Kopf geworfen. "Idioten!", denke ich mir. Warum haben die überhaupt Papier dabei? Papier brauchen wir in der Schule seit den 2050ern nicht mehr. Ich schaue das Papier auf meinem Tisch an und stecke es stumm in meine Jackentasche. Ebenso stumm verlasse ich den Klassenraum. Im Vorbeigehen schiebe ich das Tablet in die Ladestation, die wie ein retro Ikea-Schrank aussieht – wie in den 2020ern.

Langsam verlasse ich das Gebäude, wobei ich meine Kopfhörer aus der Tasche krame und aufsetze, bevor ich sie einschalte. Mein Lebensmotto: Musik an, Welt aus. Langsam laufe ich Richtung Zuhause. Ich hoffe nur, dass Mama noch nicht da ist. Ich habe keine Lust, mich schon wieder zu streiten. Immer das Gleiche.

"Na, endlich Freunde gefunden?" Nein. Wie denn auch? In der Schule redet man doch heutzutage kaum miteinander. Dort arbeiten wir immer an unseren individuali sierten, KI-generierten Aufgaben. Und Lehrer? Die gibt es schon lange nicht mehr. Die letzte Generation mit Lehrern ist Mamas. Jetzt sind sie überflüssig.

Ich bleibe stehen. Da ist es – Zuhause. Ich presse meinen Fingerabdruck auf das gekennzeichnete Feld, die Tür springt auf. Ich gehe hinein. "Charlie?" "ruft es laut aus der Küche. Ich seufze. Natürlich habe ich mal wieder kein Glück. "Ja?" ,rufe ich in Richtung Küche. "Na, heute was vor? Treffen mit Freunden vielleicht?" ,fragt sie, als sie hinter der Ecke hervorkommt. Ich rolle mit den Augen. "Du weißt genau, dass ich keine Freunde habe, Ma" , erwidere ich. Uiiiii, ganz dummer Satz, Charlie. Meine Mutter meckert mich die nächsten zwanzig Minuten an. Sie meint, ich sei zu "einsam" und hätte in ihrer damaligen Schulzeit nie überlebt, und bla bla "Tja, die Zeiten sind ja aber vorbei", entgegne ich. Meine Mutter verschränkt die Arme. "Hmpf, leider. Schule hat uns damals den Umgang mit Menschen beigebracht. Damit wir nicht so einsam sind wie ihr." Sie redet weiter und weiter, auch wenn ich nur halb zuhöre – wie immer. Ich finde diese Unterhaltung sehr unnütz. Wer muss heutzutage noch sozial sein? Beim Einkaufen oder in der Schule – alles geht kontaktlos. Irgendwann habe ich genug. Ich nehme meine Kopfhörer und verlasse das Haus, ignoriere meine Mutter, die mir hinterherruft. "CHARLIE PASTORS!", ist das Letzte, was ich höre, bevor ich um die Ecke biege.

In Gedanken versunken merke ich, wie ich über etwas stolpere. Ich hebe meine Brille auf, die ich dabei verloren hatte, und setze sie wieder auf. "Verdammt!" "fluche ich. Ich schaue hoch. Auf einer Bank sitzt eine streng aussehende Dame, die ich auf etwa siebzig schätze. Sie trägt lange, schwarze Kleidung, ebenfalls eine Brille. Ihre Haare sind in einem strengen Dutt zusammengebunden. Ich blicke auf ihre Beine – die Beine, über die ich gerade gefallen bin. Ich stottere eine Entschuldigung. Doch die Dame sieht mich gar nicht böse an. Sie sieht vielmehr besorgt aus, und ehe ich mich rechtfertigen kann, beginnt sie mit einer festen, aber sanften Stimme zu sprechen.

"Bist du okay, Kind? Setz dich doch einen Moment." Sie klopft auf den Platz neben sich auf der Bank. Aus lauter Erstaunen tue ich es. Nachdem sie sich nach meinem Wohlbefinden erkundigt hatte, kommen wir ins Gespräch. Sie stellt sich als Roswita Honig vor. Da geht mir plötzlich ein Licht auf. Meine Mutter hatte mir von ihr erzählt – sie war ihre Lehrerin!

Sie schaut mich verdutzt an. "Wie hieß deine Mutter denn mit Nachnamen?" "Pastors."

Ihre Gesichtszüge zeigen deutlich, dass sie sich erinnert. Wir kommen auf das Thema, warum ich denn so in Gedanken gewesen war, und von dort auf die Unterschiede in der Gesellschaft und im Schulsystem. Sie erzählt mir, dass meine Mutter genauso schüchtern gewesen sei und durch den Kontakt in der Schule sozialer wurde. Ihre Argumente zu dem Thema sind spannend, und ich finde die friedliche Diskussion so toll, dass wir bis zum Anbruch der Dunkelheit auf der Bank sitzen.

Ich stehe auf, um mich zu verabschieden, und sie tut dasselbe. Während ich noch von unserer Unterhaltung schwärme, bückt sie sich und hebt etwas auf – ein zusammengeknülltes Papier. Das Papier, das mir in der Schule an den Kopf geworfen worden war. Sie öffnet es und liest es sich durch, bevor sie mich ansieht. "Ich hoffe, du hast dir aus dieser Unterhaltung etwas mitgenommen. Den Tipp, den ich dir jetzt noch geben kann, ist ..." Sie reicht mir das Papier. Darauf stehen die Kontaktdaten einer Mitschülerin, die mich heute ständig angeschaut hatte. Das ist mir gar nicht aufgefallen.

"Schau dir die Dinge immer genauer an und gib Sachen eine Chance – wer weiß, was daraus werden kann." Mit diesem Satz trennen sich unsere Wege.

Ich schaue noch einmal auf das Papier.





Oberstufe



Erinnern für die Zukunft: Projektkurs Geschichte besucht Kriegsgräber



"Wer die Vergangenheit nicht kennt, ist verdammt, sie zu wiederholen." - Dieses Zitat von George Santayana stand im Mittelpunkt des Besuchs des Projektkurses Geschichte auf dem Hauptfriedhof Buer am 12. Februar 2025. Unter der fachkundigen Leitung von Nina Kliemke, Bildungsreferentin des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, tauchten die Schülerinnen und Schüler in die bewegenden Geschichten hinter den Kriegsgräbern ein. Mithilfe eines interaktiven Biparcours erfuhren die Teilnehmenden mehr über die Schicksale der dort bestatte-



© Gesamtschule Erle — Horstmann

ten Soldaten und Zivilisten. Die Gräber sind nicht nur steinerne Zeugen vergangener Kriege, sondern mahnen uns, die Werte von Frieden und Verständigung hochzuhalten. Der Besuch war eine eindrucksvolle Erfahrung, die eindringlich vor Augen führte, wie wichtig es ist, aus der Geschichte zu lernen. Der Projektnachmittag hat deutlich gemacht, dass Erinnerungskultur nicht nur ein Blick in die Vergangenheit ist, sondern ein entscheidender Beitrag für eine friedlichere Zukunft.



Theaterbesuch im MiR: "Innocence" beeindruckt mit intensiver Inszenierung

In der Zeit vom 30. September 2024 bis zum 10. Ein außergewöhnliches Theatererlebnis bot sich den Schülerinnen und Schüler unseres EF-Kurses Musik beim Besuch der Oper "Innocence" im Musiktheater im Revier (MiR). Als langjähriger Kooperationspartner unserer Schule ermöglichte das MiR den interessierten Jugendlichen eine eindrucksvolle Auseinandersetzung mit einem modernen Musiktheaterstück, das durch seine Thematik und Inszenierung nachhaltig beeindruckte. "Innocence", eine Oper der finnischen Komponistin Kaija Saariaho, erzählt die bewegende Geschichte eines traumatischen Ereignisses, das durch verschiedene Perspektiven und Zeitebenen nach und nach enthüllt wird. Die Schülerinnen und Schüler erlebten eine Mischung aus Musik, Sprache und szenischer Gestaltung, die das Publikum in ihren Bann zog. Besonders die emotionale Tiefe der Inszenierung und die außergewöhnliche musikalische Umsetzung sorgten für intensive Eindrücke und regten zu Gesprächen über Schuld, Erinnerung und Vergebung an. Im anschließenden Austausch mit den Lehrkräften wurde deutlich, dass das Stück nicht nur künstlerisch begeisterte, sondern auch inhaltlich zum Nachdenken anregte. Ein besonderer Dank gilt dem Musiktheater im Revier für die Möglichkeit, solch eine eindrucksvolle Vorstellung erleben zu dürfen. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Theatererfahrung! Zum Anlass des Besuchs der Oper verfasste der Kurs im Anschluss folgende Rezension zu der Aufführung:

Rezension zu "Innocence"

Am 16.02 besuchte der Musik Kurs aus der EF das Stück "Innocence" im MIR Gelsenkirchen. "Innocence" befasst sich mit der Schuldfrage und dem Umgang mit dem Täter 10 Jahre nach der Amoktat an einer finnischen Schule mit 10 Todesopfern. Im Vorfeld wurde sich dem Thema des Stückes mit eigenen filmischen Interpretationen genährt. Die Musiktheaterpädagogin des Musiktheaters, Nina Dudek, führte zudem einen Workshop mit den SchülerInnen durch. Vor ausverkauftem Saal wurde den SchülerInnen 100 Minuten ein Stück der Komponistin Kaija Saariaho geboten, welches emotional und kognitiv sehr forderte: In 9 verschiedenen Sprachen (darunter rumänisch, griechisch und finnisch) sangen und artikulierten die Darsteller ihre Traumata heraus. Durch ein abstraktes Bühnenbild mit vielen Neoröhren und ausdrucksstarken Charakteren, die zwischen erlebter Vergangenheit und Jetzt pendelten, wurden die Zuschauer Teil der schrecklichen Tat und ihren Folgen. Musikalisch düster und in voller Besetzung, setzte das Orchester das Geschehen um und hatte vor allem verstärkende Wirkung. Für ein Sinfonieorchester eher ungewöhnliche Instrumente wie das Vibraphon, Maracas oder die Schlitztrommel kamen zum Einsatz. Ein großer Chor war Teil des Bühnenbilds und kommentierte, an die griechische Antike angelehnt, die Handlung mit Geräuschen und Klagen, ähnlich wie Geister. Herausstechend war der folkloristische Gesang einer ermordeten Schülerin. Das Thema Schuld wurde aus verschiedenen Perspektiven aufgegriffen. Wie fühlt sich die Mutter des Täters 10 Jahre nach der Tat? Wie fühlen sich die Überlebenden und gibt es Mitschuldige?

Durch die Emotionen wurde das ernste Thema erfahrbar und zugänglich gemacht. Beeindruckend waren die Wendungen des Stückes, als bekannt wurde, dass der Bruder des Täters und auch dessen Freundin Mitwisser der Tat waren und was den Täter zu der Tat veranlasste. Die SchülerInnen verließen die Vorstellung aufgewühlt und hatten noch einigen Redebedarf zur Umsetzung des Themas Amoklauf. Bei einem Punkt waren sich die SchülerInnen einig: sehenswert ist das Stück für ältere SchülerInnen allemal!

Theaterbesuch der Q2: Woyzeck hautnah erleben

Am 16. Januar 2025 hatten die beiden Deutsch-Leistungskurse unserer Q2 die besondere Gelegenheit, eine Inszenierung von Georg Büchners Drama "Woyzeck" am Westfälischen Landestheater (WLT) in Castrop-Rauxel zu besuchen. Der Theaterbesuch wurde durch einen vorweg an unserer Schule von einer Theaterpädagogin durchgeführten vorbereitenden Workshop ergänzt, der den Schülerinnen und Schülern nicht nur einen vertieften, theatertheoretischen Zugang zum Stück ermöglichte, sondern auch Einblicke in die Inszenierungsarbeit und Interpretation des Dramas gab. Der Workshop bot dabei interaktive Elemente, in denen die Teilnehmenden zentrale Themen des Stücks wie soziale Ungerechtigkeit, Machtverhältnisse und psychische Belastung und ihre Möglichkeiten zur Inszenierung erarbeiteten. Mit praktischen Übungen und kreativen Aufgaben wurde dadurch das Verständnis für die Charaktere und deren Konflikte geschärft. Nach der beeindruckenden, eher textnah inszenierten Vorstellung hatten die Schülerinnen und Schüler zudem noch die Gelegenheit, mit den Schauspielerinnen und Schauspielern ins Gespräch zu kommen. In einer offenen Fragerunde konnten sie mehr über den Entstehungsprozess der Inszenierung, die Herausforderungen der Rolleninterpretation und die persönlichen Eindrücke der Darsteller in Bezug auf das Drama "Woyzeck" erfahren. Der gesamte Theaterbesuch war dadurch für alle Beteiligten eine bereichernde Erfahrung, die nicht nur das Verständnis für "Woyzeck" vertiefte, sondern auch die Bedeutung von Theater als lebendige Kunstform unterstrich. Ein herzliches Dankeschön geht an das Team des WLT für diese theaterpädagogisch tolle Aufbereitung des diesjährigen obligatorischen Klassikers der deutschen Literaturgeschichte im Zentralabitur.



© Gesamtschule Erle — Musiat

Abiturienten nutzen digitale Prüfungsvorbereitung

Drei Abiturientinnen und Abiturienten unserer Schule nutzen in diesem Jahr die besondere Möglichkeit, sich mit Unterstützung des CHANCENabschluss-Programms unseres Kooperationspartners, dem Chancenwerk e.V., intensiv auf ihre anstehenden Abiturprüfungen im Mai und Juni vorzubereiten. Das Programm bietet eine digitale und kostenfreie Prüfungsvorbereitung in den zentralen Abiturfächern, läuft bereits seit Februar und endet im Mai. Einmal pro Woche nehmen die Teilnehmenden an 90minütigen Online-Kursen teil, in denen sie gemeinsam mit erfahrenen Kursleitungen den Prüfungsstoff wiederholen, offene



Fragen klären und gezielt an ihren Schwächen arbeiten können. Besonders vorteilhaft ist bei diesem Vorbereitungsbaustein das flexible digitale Format, das eine individuelle und gleichzeitig strukturierte Vorbereitung ermöglicht. Die bisherigen Rückmeldungen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind durchweg positiv, sodass wir uns freuen, dass dieses Angebot angenommen wird. Wir wünschen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Programm sowie allen weiteren Prüflingen viel Erfolg bei der weiteren Vorbereitung und den bevorstehenden Abiturprüfungen.







Chemiekurs auf Entdeckungsreise: Wissenschaft und Technik hautnah erleben





Vom 2. bis zum 5. Februar 2025 begaben sich die EF-Chemiekurse auf eine spannende Kursfahrt nach Braunschweig, um Wissenschaft und Technik aus nächster Nähe zu erleben und theoretisch erlerntes Unterrichtswissen praxisnah anzuwenden. Die Reise begann mit einem Besuch der Autostadt Wolfsburg, wo die Schülerinnen und Schüler im VW-Museum tief in die Welt der Automobilgeschichte und technischer Innovationen eintauchten. Nach einem Tag voller Eindrücke ließen sie den Abend bei einem gemeinsamen Essen entspannt ausklingen. Am nächsten Tag stand der Besuch der Technischen Universität Braunschweig im Mittelpunkt. Im Institut für Bioverfahrenstechnik bekamen die Schülerinnen und Schüler einen faszinierenden Einblick in aktuelle For-





© Gesamtschule Erle — Mora

schungsprojekte, innovative Technologien und nachhaltige Verfahren. Die Exkursion zeigte eindrucksvoll, wie Chemie und Technik zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen können. Neben dem wissenschaftlichen Programm blieb auch Zeit, die Stadt Braunschweig zu erkunden. Mit ihrer Mischung aus historischen Bauten, moderner Architektur und studentischem Flair bot sie den perfekten Rahmen für Gespräche und gemeinsame Erlebnisse der Schülerinnen und Schüler. Die Kursfahrt war für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung, die nicht nur das Verständnis für Chemie vertiefte, sondern auch zeigte, wie spannend und vielseitig naturwissenschaftliche Forschung sein kann.





SoWi-Kurse der Q1 im Börsenfieber

Seit dem 19. Februar 2025 nehmen sowohl bis beiden Sozialwissenschaftskurse als auch der Projektkurs "Cafeteria" unserer Q1 am Börsenplanspiel der Volksbanken teil und treten nun noch bis zum 19. Mai 2025 in 5er-Teams gegen Teams aus ganz Deutschland an. Dabei erproben und vertiefen sie praxisnah ihr Wissen über den Finanzmarkt. Im Rahmen dieses Planspiels geht es somit nicht nur um den Wettbewerb, sondern vor allem auch um den Erwerb von Finanzkompetenz, einer Fähigkeit, die für die Zukunft jedes Einzelnen insbesondere aufgrund sinkender Rentenerwartungen zum individuellen Vermögensaufbau von enormer Bedeutung ist. In einer Zeit, in der das klassische Rentensystem zunehmend unter Druck gerät und private Vorsorge immer wichtiger wird, ist es entscheidend, frühzeitig wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen. Das Börsenplanspiel bietet unseren Schülerinnen und Schülern die Chance, sich intensiv mit Investitionen, Aktienmärkten und lang- sowie kurzfristigen Anlagestrategien auseinanderzusetzen. Mit einem virtuellen Startkapital in Höhe von 50000 Euro lernen sie, wie sie ihr Geld sinnvoll investieren, Risiken abwägen und auf wirtschaftliche Entwicklungen reagieren können. Flankiert werden diese Investitionen durch vonseiten der Lehrer gestellte Reflexionsaufgaben. Besonders im Hinblick auf die spätere

finanzielle Absicherung ist dieses erworbene Wissen somit von unschätzbarem Wert. Wer frühzeitig versteht, wie Kapitalmärkte funktionieren, welche Bedeutung langfristige Investitionen haben und wie man Ersparnisse gewinnbringend anlegt, hat einen entscheidenden Vorteil für die individuelle finanzielle Zukunft. Dazu bietet das Planspiel eine ideale Startvoraussetzung. Während des Planspiels analysieren die Schülerinnen und Schüler wirtschaftliche und politische Entwicklungen, reagieren auf Marktschwankungen und entwickeln eigene Strategien. Begleitet wird der Wettbewerb durch Expertinnen und Experten der Volksbank, die wertvolle Einblicke in die reale Finanzwelt geben und Fragen zu Begrifflichkeiten rund um das Thema "Börse" beantworten. Doch der größte Gewinn ist somit also nicht der Depotwert am Ende des Spiels, sondern das Wissen, das alle Teilnehmenden für ihre Zukunft mitnehmen. Noch bleibt es spannend, welche Teams sich durchsetzen werden. Doch unabhängig vom Abschneiden bietet das Planspiel eine einmalige Gelegenheit, Finanzkompetenz aufzubauen eine Fähigkeit, die langfristig über die persönliche finanzielle Sicherheit entscheiden kann. Wir drücken unseren Teams die Daumen und sind gespannt auf die Ergebnisse! Die Gewinner werden Anfang Juni durch die Volksbank gekürt.

Konfliktplanspiel der Q2: Strategien zur Lösung des Syrienkonflikts

Wie lassen sich komplexe geopolitische Konflikte lösen? Mit dieser Frage setzten sich die vier Sozialwissenschafts-Kurse der Q2 im Rahmen eines spannenden, zweitägigen Konfliktplanspiels auseinander. Unter der Leitung von Jugendoffizieren der Bundeswehr simulierten die Schülerinnen und Schüler Verhandlungen zur Beilegung des Syrienkonflikts. In unterschiedlichen Rollen - von Vertreterinnen und Vertretern der UN über Staatschefs bis hin zu NGOs - entwickelten die Teilnehmenden im Rahmen des Planspiels am 27. und 28. Januar 2025 humanitäre und militärische Strategien aus der Perspektive unterschiedlicher Akteure in diesem Konflikt heraus, führten diplomatische Gespräche und verhandelten über mögliche Lösungen. Dabei wurde schnell deutlich, wie schwierig es ist, die Interessen aller Beteiligten in Einklang zu bringen. Am Ende wurden sämtliche Maßnahmen im Rahmen einer simulierten UN-Vollversammlung vorgetragen, verhandelt und abgestimmt. Das Planspiel bot eine realitätsnahe Erfahrung internationaler Politik und verdeutlichte die Herausforderungen globaler Friedensprozesse. Die Schülerinnen und Schüler konnten im Rahmen dessen nicht nur ihr Verständnis für internationale Beziehungen vertiefen, sondern auch ihre Kommunikationsund Verhandlungsfähigkeiten schärfen. Ein großer

Dank geht an die Jugendoffiziere der Bundeswehr für die kompetente Begleitung und an alle Beteiligten für ihr Engagement. Diese beiden lehrreichen Tage werden bei den Schülerinnen und Schülern noch lange aufgrund des gewonnenen Verständnisses über die Komplexität internationaler Konflikte nachwirken!



© Gesamtschule Erle - Moryson

Ausbildung hautnah erleben – Die Roadshow der Ausbildungsoffensive

Schon zum vierten Mal hatten unsere Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler der EF und Q1 am 24, Januar 2025 die Gelegenheit, an der "Roadshow" der Ausbildungsoffensive teilzunehmen. Dies ist eine Veranstaltung, die Berufsorientierung auf eine ganz besondere Weise ermöglicht und unseren Schülerinnen und Schülern dabei spannende Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe und duale Studiengänge bietet. Das Besondere an der Ausbildungsoffensive besteht darin, dass nicht Theoretiker, sondern Auszubildende selbst aus ihrem Berufsalltag berichten. Drei verschiedene Betriebe entsandten zum Anlass der Roadshow ihre Nachwuchskräfte, die den Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe ihre Berufe praxisnah vorstell-



© Gesamtschule Erle — Nowak

ten. Neben den Tätigkeiten und Anforderungen ging es vor allem um persönliche Erfahrungen, Herausfor-



derungen und Karrierechancen. In einer offenen Gesprächsrunde konnten unsere Schülerinnen und Schüler im Anschluss daran all ihre Fragen zur Ausbildung und ihrer Organisation loswerden und dadurch wertvolle Tipps für ihre eigene berufliche Zukunft mitnehmen. Die Ausbildungsoffensive hat sich erneut als eine wertvolle Orientierungshilfe für unsere Schülerinnen und Schüler erwiesen. In der anschließenden Reflexion wurde deutlich, dass sie vielen vor allem dabei hilft, eige-

ne Stärken und Interessen besser zu erkennen. Wir freuen uns daher, diese Roadshow auch in den kommenden Jahren wieder an unserer Schule begrüßen zu dürfen!



Völkerballturnier unserer Oberstufe

Spannung, Teamgeist und jede Menge sportlicher Ehrgeiz – das Völkerballturnier unserer Oberstufe sorgte am letzten Schultag des ersten Halbjahres, dem 07. Februar 2025, für einen mitreißenden Wettkampf in unserer Sporthalle an der Mühlbachstraße. Insgesamt 16 Teams aus der EF, Q1, Q2 und ein engagiertes Lehrerteam lieferten sich im Rahmen dessen intensive Matches und kämpften um den prestigeträchtigen Turniersieg. Nach vielen spannenden Spielen und hart umkämpften Matches setzte sich schließlich eine Mannschaft aus unserer Q1 durch. Im packenden Finale besiegten sie ein starkes Team der Q2 und sicherten sich damit den Turniersieg. Den dritten Platz belegte das Lehrerteam. Die positive Stimmung in der Halle sowie die weitgehende Fairness und der Sportsgeist aller Beteiligten trugen zu einem insgesamt gelungenen Turniertag bei, welcher durch die Ausgabe der Halbjahreszeugnisse im Anschluss an die Siegerehrung gekrönt wurde. Die Freude für das Turnier war bei den (sportbegeisterten) Schülerinnen und Schülern so groß, dass bereits jetzt der Wunsch nach einer Wiederholung des Turniers im nächsten Schuljahr geäußert wurde. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Teilnehmenden, den Organisatoren des Turniers sowie den für die Verpflegung sorgenden Schülerinnen unserer Q2 für diesen tollen sportlichen Wettbewerb! Wir freuen uns auf eine Neuauflage im kommenden Jahr!













Erstmals Delegation aus Costa Rica zu Gast an unserer Schule





Nach dem erfolgreichen ersten Besuch bei unserer Partnerschule in Pital (Costa Rica), durften wir in den vergangenen Wochen zum ersten Mal eine Delegation aus Costa Rica an unserer Schule begrüßen! Am 16. Januar kamen die Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit den sechs Austauschschülerinnen und Austauschschülern aus Costa Rica in Düsseldorf an und wurden dort von den Gastfamilien und einer Delegation unserer Schule herzlich empfangen. Gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern erlebten sie sie in den darauffolgenden Wochen dann ein abwechslungsreiches Kultur- und Bildungsprogramm, das ihnen nicht nur unsere Schule, sondern auch unsere Region und kulturellen Besonderheiten näherbrachte. Gleich am ersten Tag stand ein Besuch der Stadt Gelsenkirchen auf dem Plan, einhergehend mit einer Führung durch das Rathaus und das Musiktheater, gefolgt von einem gemeinsamen Essen. Am 18. Januar erkundete die Gruppe Köln, besichtigte den Dom und die Altstadt und genoss am Abend ein Musical. Auch unsere

Nachbarstadt Essen durfte bei diesem Programm nicht fehlen - dort ging es zur Zeche Zollverein und in den "Wintertraum". Ein besonderes Highlight war am 20. Januar der Besuch an unserer Schule: Die Gäste erhielten eine Führung, und die Lehrerinnen und Lehrer aus Costa Rica gestalteten selbst Spanischunterricht in zwei Oberstufenkursen. Danach rundete ein gemeinsamer Zoobesuch den Tag ab. Am 21. Januar folgte eine Sitzung zur Fortführung des Austauschs, bevor die Lehrerinnen und Lehrer abreisten und ihre Schülerinnen und Schüler nun alleine bei den Gastfamilien verblieben. So ging für die costaricanischen Schülerinnen und Schüler das Abenteuer in Deutschland weiter: Bis zum 9. März blieben sie in Deutschland und unterstützen den Spanischunterricht als Assistenz in der Sekundarstufe I und II. Gleichzeitig nahmen sie selbst aktiv am Schulalltag teil und besuchten Fächer wie Englisch, Sport, Kunst und Italienisch. Auch außerhalb des Unterrichts standen spannende Exkursionen auf dem Programm - darun-

ter eine Reise nach Wolfsburg und Braunschweig gemeinsam mit dem EF Grundkurs "Chemie". Besonders bereichernd ist das Familienleben für die Austauschschülerinnen und Austauschschüler: Die Gastfamilien unternahmen Ausflüge in verschiedene Städte wie Essen, Hamburg, Frankfurt, Bonn und sogar nach Amsterdam oder an die niederländische Nordseeküste. Dadurch bekamen die Gäste einen einzigartigen Einblick in das Leben in Deutschland und Mitteleuropa. Zum Abschluss dieses besonderen Austauschs gab es am 6. März eine kleine Feier in der Schule, bei der Abschiedsgeschenke überreicht und gemeinsame Spiele gespielt wurden. Dieser Austausch war eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten und stärkte die internationale Verbundenheit zwischen unserer Schule und Costa Rica. Wir freuen uns schon auf die nächsten Begegnungen, wenn im Herbst dieses Jahres erneut eine Delegation unserer Schule nach Costa Rica fliegt!









Prominenter Besuch: Joel Matip, Prof. Dr. Ulf Gebken und Kevin Kisyna an unserer Schule



© Gesamtschule Erle — Hermann

Im Januar hatten wir an unserer Schule die besondere Ehre, Ex-Fußballprofi Joel Matip, Sportwissenschaftler Prof. Dr. Ulf Gebken und den ehemaligen Leistungssportler Kevin Kisyna – drei hochkarätige Gäste aus der Welt des Sports und der Wissenschaft - begrüßen zu dürfen. Gemeinsam mit einem Journalisten für die Zeitschrift "Sportpädagogik" und unserem Oberstufenkoordinator Jochen Herrmann diskutierten sie über die optimale Verbindung zwischen schulischer Ausbildung und der Vorbereitung auf den Leistungssport. Jochen Herrmann betonte dabei, dass die Grundlage für eine exzellente sportliche Förderung eine ganzheitliche schulische Bildung und ein starkes pädagogisches Begleitprogramm ist. Dadurch ermöglicht sie jungen Talenten nicht nur den Weg in den Profisport, sondern auch eine umfassende persönliche und schulische Entwicklung. Die Schule bietet talentierten Fußballerinnen und Fußballern eine strukturierte Förderung, die Schule und Training eng miteinander verzahnt und

so den Weg in den Profisport erleichtert. Neben der sportlichen Ausbildung muss großer Wert auf eine umfassende schulische Bildung, soziale Kompetenz und charakterliche Reifung gelegt werden. Darüber hinaus müssen auch diejenigen begleitet werden, die es nicht in den Profifußball schaffen. Sie benötigen dazu eine stabile soziale und emotionale Unterstützung, beispielsweise durch Stipendienprogramme in den USA, die alternative Karrierewege eröffnen. Die zentrale Frage der Veranstaltung lautete: Wie lässt sich eine fundierte schulische Bildung mit den hohen Anforderungen des professionellen Sports vereinen? Joel Matip, der selbst den Spagat zwischen Schule und Fußballkarriere meistern musste, teilte seine persönlichen Erfahrungen und betonte die Wichtigkeit einer guten Organisation und mentalen Stärke. Er ermutigte die Schülerinnen und Schüler, ihre schulische Laufbahn nicht zu vernachlässigen, da sie eine wertvolle Grundlage für die Zeit nach der Sportkarriere bildet. Prof. Dr. Ulf Gebken beleuchtete das Thema aus wissenschaftlicher Sicht und stellte verschiedene Modelle vor, die es jungen Sporttalenten ermöglichen, Schule und Training effizient zu kombinieren. Dabei verwies er auf internationale Beispiele und sprach über die Bedeutung individueller Förderprogramme. Kevin Kisyna, der aus eigener Erfahrung berichten konnte, wie herausfordernd es sein kann, Sport und Schule unter einen Hut zu bringen, betonte die Rolle der Motivation und der Unterstützung durch Lehrkräfte und Eltern. Er appellierte an Schulen, flexible Lösungen für Nachwuchssportler anzubieten, um deren Doppelbelastung zu erleichtern. Das Treffen stieß auf großes Interesse im Bereich des Sportjournalismus und führte zu einer lebhaften Diskussion unter den Teilnehmenden. Besonders die praxisnahen Tipps und persönlichen Geschichten der Gäste hinterließen bleibenden Eindruck und werden öffentlich publiziert. Ein herzliches Dankeschön an unsere Gäste für ihren inspirierenden Austausch!

IFÖ

IFÖ'S

Frischer Anstrich und moderne Raumnummerierung

Nach sieben Jahren intensiver Nutzung durch die unsere Internationalen Förderschülerinnen und Förderschüler hat unser IFÖ-Standort an der Surressestraße eine wohlverdiente Auffrischung erhalten! In den vergangenen Wochen wurden sämtliche Flure und Treppenhäuser mit einem neuen Farbanstrich versehen natürlich in unseren Schulfarben. Auch der Verwaltungstrakt erstrahlt nun in frischer Farbe und fügt sich harmonisch in das Gesamtbild ein. Eine weitere sichtbare Veränderung ist, dass alle Räume neue Türschilder bekommen haben, die nun nicht nur für eine einheitliche Optik sorgen, sondern auch die Orientierung im Gebäude erleichtern. Dieses neue Raumnummernsystem wird nach und nach auch in allen Gebäuden der Schule installiert und soll für eine noch bessere standortübergreifende Orientierung für unsere Schülerinnen und Schüler sorgen. Wir freuen uns über die gelungene Neugestaltung und hoffen, dass sich alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeitenden in der modernisierten Umgebung noch wohler fühlen!







© Gesamtschule Erle — Mankoc

Hohe Beteiligung bei den Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom (DSD I)

schriftliche Prüfung im Rahmen des Deutschen Sprachdiploms (DSD I)

12.03.2025

© Gesamtschule Erle - Ruth

In den kommenden drei Wochen wird es für viele unserer Schülerinnen und Schüler am IFÖ-Standort ernst, denn die Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD I) auf dem Sprachniveau B1 stehen an. Besonders erfreulich in Bezug auf unsere geleistete Arbeit gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ist, dass wir in diesem Jahr einen neuen Anmelderekord für

die Ablegung des Sprachdiploms verzeichnen können. Gleich 31 engagierte Prüflinge aus den Klassen IFÖ-3, IFÖ-5, IFÖ-6 und IFÖ-9 haben sich freiwillig für die Prüfung angemeldet. Seit mehreren Wochen bereiten sie sich nun schon intensiv im Unterricht auf die verschiedenen Prüfungsteile - Hörverstehen, Leseverstehen, schriftliche Kommunikation und mündliche Prüfung - vor. Das Deutsche Sprachdiplom (DSD I) ist ein bedeutender Meilenstein für die Sprachentwicklung unserer internationalen Schülerinnen und Schüler in der sprachlichen Erstförderung. Ein erfolgreiches Bestehen bestätigt nicht nur das B1-Niveau im Deutschen, sondern eröffnet auch neue schulische und berufliche Möglichkeiten. Wir drücken allen Prüflingen fest die Daumen und wünschen viel Erfolg bei den anste-



Sicherheitsbelehrung für die IFö 5

Im Februar fand für die Schülerinnen und Schüler der IFö 5 eine wichtige Sicherheitsbelehrung statt. Geleitet wurde diese von Frau Römer, die im Auftrag des Gesundheitsamtes die zukünftigen Praktikantinnen und Praktikanten auf ihre Arbeit in der Küche vorbereitete. Während der Belehrung wurden die Schülerinnen und Schüler über Hygienevorschriften, den richtigen Umgang mit Lebensmitteln und die wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen in einer Großküche informiert. Dies ist eine grundlegende Voraussetzung, um im Rahmen ihres Praktikums in einer Küche tätig sein zu dürfen. Im Anschluss an die Belehrung erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ei-

nen offiziellen Nachweis, der ihnen bescheinigt, dass sie über die notwendigen Kenntnisse verfügen. Damit steht ihrem Praktikum in der Küche nun nichts mehr im Wege! Wir wünschen allen viel Erfolg und eine spannende Zeit im Praktikum!



IFö 5 bereitet sich auf die Zukunft vor

Die Schülerinnen und Schüler unserer Internationalen Förderklasse 5 (IFö 5) haben in den letzten Wochen intensiv an ihren Bewerbungen gearbeitet. Im Computerraum unserer Schule erstellten sie Bewerbungsunterlagen für bevorstehende Praktika und die Anmeldung an einem Berufskolleg. Mit großer Motivation und viel Einsatz haben die Jugendlichen Lebensläufe und Bewerbungsschreiben verfasst, um sich bestmöglich auf ihren weiteren schulischen und beruflichen Weg vorzubereiten. Dabei wurden sie von ihren Lehrkräften unterstützt, die ihnen wertvolle Tipps zu Inhalt und Gestaltung der Dokumente gaben. Diese Arbeit stellt somit einen wichtigen Schritt in Richtung beruflicher Orientierung dar. Wir wünschen allen viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg und hoffen, dass sie spannende und lehrreiche Erfahrungen in ihren Praktika und am Berufskolleg sammeln können!



Neue Boxsäcke für die Sporthalle

Unser IFÖ-Standort hat für seine Sporthalle mehrere professionelle Boxsäcke erhalten, die ab sofort im Sportunterricht genutzt werden können. Diese Erweiterung ermöglicht es, den Sportunterricht und die Fitness-AGs um zusätzliche Trainingsmöglichkeiten zu ergänzen. Der BC Erle stellt der Schule dafür Boxhandschuhe und weiteres Equipment zur Verfügung. Damit haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich im Bereich Fitness und Boxtraining unter sicheren Bedingungen auszuprobieren. Das Training mit dem Boxsack fördert die körperliche Fitness, Koordination und Ausdauer. Zudem kann es helfen, Stress abzubauen und neue sportliche Herausforderungen anzunehmen. Wir freuen uns, die neuen Boxsäcke in den Unterricht und in AGs zu integrieren, und bedanken uns beim BC Erle für die Unterstützung.

Schule

Schule Aktuell

Anstehende Termine

Montag, der 17. März 2025 – Sonntag, den 30. März 2025: Teilnahme unserer Schule an den Internationalen Wochen gegen Rassismus

Donnerstag, der 20. März 2025: Individuelle Beratung der Arbeitsagentur an unserem Oberstufenstandort

Mittwoch, der 26. März 2025: Aufführungen unserer WP-Kurse der Jahrgänge 9 und 10 (WP DG 9: Wo ist Anna? - ein Theaterkrimi; WP DG 10: Kurzfilme zum Thema Familie)

Freitag, der 28. März 2025: 3./4. Stunde: Menschenkette gegen Rassis-

Montag, der 31. März 2025: Beweglicher Ferientag

Dienstag, den 01. April 2025 – Donnerstag, den 03. April 2025: Mottotage der Q2

Dienstag, der 1. April 2025: 3. Lehrerkonferenz

Mittwoch, der 2. April 2025 – Freitag, den 4. April 2025: Berufsfelderkundungstage des Jahrgangs 8

Donnerstag, der 03. April 2025: Individuelle Beratung der Arbeitsagentur an unserem Oberstufenstandort

Freitag, der 04. April 2025 – Donnerstag, den 10. April 2025: Intensivwoche der Q2 zur Vorbereitung auf das Zentralabitur

Montag, der 07. April 2025: Quartalskonferenzen der Jahrgänge 5,7 und 9 (Kurzstunden!)

Dienstag, der 08. April 2025: Quartalskonferenzen der Jahrgänge 6,8 und 10 (Kurzstunden!)

Donnerstag, der 10. April 2025: Erste-Hilfe-Kurse für Lehrkräfte und darüber hinausgehendes pädagogisches Personal

Sonntag, der 13. April 2025: 593. Ausgabe von Radio Herby (REL) Montag, der 14. April 2025 – Freitag, den 26. April 2025: Osterferien

Mittwoch, der 30. April 2025: 2. Beratungstag (Studientag)

Donnerstag, der 1. Mai 2025: Tag der Arbeit (unterrichtsfrei)

Sonntag, der 11. Mai 2025: 594. Ausgabe von Radio Herby (REL)

Montag, der 26. Mai 2025: Mündliche Abiturprüfungen (Häuslicher Studientag für die Jahrgänge 5 bis Q1)

Dienstag, der 27. Mai 2025: Zentrale Abschlussprüfungen 10 (Deutsch)

Donnerstag, der 29. Mai 2025: Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)

Freitag, der 30. Mai 2025: beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)

Dienstag, der 03. Juni 2025: Zentrale Abschlussprüfungen 10 (Englisch)

Donnerstag, der 05. Juni 2025: Zentrale Abschlussprüfungen 10 (Mathematik)

Montag, der 09. Juni 2025: Pfingstmontag (unterrichtsfrei)

Dienstag, der 10. Juni 2025: Pfingstferien (unterrichtsfrei)

Mittwoch, der 11. Juni 2025: Elterninformationsabend zur Mehrklassenbildung

